



Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL

Jahres-  
bericht  
**2020**

# Impressum

## Herausgeberin

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL,  
Rathausen 2, 6032 Emmen, [www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch)

## Konzept

Pius Bernet, Geschäftsführer  
Roland Kälin, solve-it, 8004 Zürich,  
[www.solve-it.ch](http://www.solve-it.ch)

## Design

Agentur Frontal AG, 6130 Willisau,  
[www.frontal.ch](http://www.frontal.ch)

## Redaktion/Realisation

Geschäftsleitung  
Roland Arnold  
Andreas Fitze  
Judith Hofer  
Michèle Humpert  
Linda Ineichen

## Fotografie

Jutta Vogel, 6005 Luzern, [www.juttavogel.ch](http://www.juttavogel.ch)  
Philippe Rossier, Blick  
[www.gartenkino.ch](http://www.gartenkino.ch)  
SSBL

## Bildmontage

Nique Nager, 6003 Luzern, [www.klickt.ch](http://www.klickt.ch)

## Korrektorat

Punkto Textbüro,  
Nicole Habermacher, 6005 Luzern,  
[www.punkto.net](http://www.punkto.net)

## Auflage

Druck 1000 Exemplare  
Elektronisch verfügbar unter  
[www.ssbl.ch/publikationen](http://www.ssbl.ch/publikationen)

## Druck

Brunner Medien AG, 6010 Kriens, [www.bag.ch](http://www.bag.ch)

## Papier

Fotokopiert auf Papier aus zertifizierter  
Herstellung gemäss Mix-Standards FSC  
(Forest Stewardship Council).

## Titelbild

Der Kontakt zu ihren Schwestern ist Rosetta Li Pira sehr wichtig. Dank moderner Kommunikationstools wie Skype kann sie diesen auch während der Pandemie pflegen. Zum Glück hat Rosetta Li Pira in Rathausen aber noch viele andere Menschen, mit denen sie gerne Zeit auf der Wohngruppe und bei vielen Aktivitäten verbringt.

© Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL  
**Q-Dok Nr. 1.3.1301 Jahresbericht**

# Inhalt

## **Jahresbericht**

Wir gedenken der Verstorbenen	5
Bericht der Präsidentin	7
Leistungs- und Lagebericht	8
SSBL 2020 in Zahlen und Fakten	19
Standorte und Netzwerk	20
Gönner- und Gönnerinnenprogramm	21
Spendenbericht	22
Leistungs- und Wirkungszahlen	24

## **Nonprofit-Governance-Bericht**

Grundlagen des Nonprofit-Governance-Berichts	30
Unsere Werte	31
Unser Leitbild	32
Unsere Strategie 2021	33
Organisation	34
Risikomanagement	36
Managementbewertung	37
Aufsicht	37
Informationspolitik	38
Stiftungsrat	39
Geschäftsleitung	41
Bereichsleitung	44
Abteilungsleitung	45
Teamleitung, Fachkader	46
Leitungsteams Wohnen und Arbeiten	47
Mitarbeitendenvertretung (MAV)	50
Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen	50
Nahestehende Organisationen	51
Botschafter/-innen	52

## **Finanzbericht**

Bericht des Leiters Finanzen und Controlling	61
Bilanz	62
Betriebsrechnung	63
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	64
Geldflussrechnung	66
Spartenrechnung	67
Erläuterungen zur Jahresrechnung	68
Revisionsbericht	84

## **Abkürzungen**

86



«Was ein Mensch  
an Gutem in die  
Welt hinausgibt,  
geht nicht verloren.»

Albert Schweitzer

## Wir gedenken der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr mussten wir von folgenden betreuten Erwachsenen und Kindern Abschied nehmen.

Nachname	Vorname	geboren	Eintritt	Gruppe	verstorben am
<b>Steiner</b>	<b>Frieda</b>	9.9.1945	25.3.2008	Zuberhus	19.2.2020
<b>Koch</b>	<b>Susanne</b>	14.5.1962	16.3.1987	Klewen 2	29.2.2020
<b>Erni</b>	<b>Irène</b>	27.5.1981	21.8.2001	Sonnenblume	4.3.2020
<b>Paulus</b>	<b>Moritz</b>	30.7.1995	24.7.2013	Rigi 3	9.3.2020
<b>Kälin</b>	<b>Tobias</b>	23.5.1958	1.9.2014	Mythen 2	14.3.2020
<b>Zaugg</b>	<b>Robin</b>	27.8.2016	2.5.2019	Sternschnuppe	29.9.2020
<b>Scherer</b>	<b>Reto</b>	13.2.1969	5.12.1994	Rigi 2	6.12.2020

Im vergangenen Jahr mussten wir von folgenden Mitarbeitenden und Stiftungsratsmitgliedern Abschied nehmen.

Nachname	Vorname	geboren	Eintritt	Arbeitsort	verstorben am
<b>Giger</b>	<b>Albert</b>	17.4.1961	1.1.2002	ATG 1D	30.4.2020
<b>Leberer</b>	<b>Anna</b>	19.9.1918	---	Leberer Stiftung	11.6.2020
<b>Vitali</b>	<b>Albert</b>	26.6.1955	1.12.2005	SSBL Stiftungsrat	12.6.2020

## SANDRA

In ihrem blauen Lieblingsshirt mit Berner Wappen lässt sich die lebenslustige Sandra gegen COVID-19 impfen und quittiert diesen kleinen Pikser mit einem strahlenden Lächeln. Sandra ist immer gut beschäftigt. Zu ihren Hobbys gehören Fussballspielen, Velofahren, Stricken und sie geht auch gerne einkaufen.



# Bericht der Präsidentin

## Geschätzte Leserinnen und Leser

2020 wird als eines der herausforderndsten Jahre in die Geschichte der SSBL eingehen. Die Pandemie mit COVID-19 prägte auch unseren Alltag. Die wichtigste Aufgabe war es, mit einem umfassenden Schutzkonzept die Bewohnerinnen, Bewohner, Tagesbeschäftigten und Mitarbeitenden möglichst vor einer Ansteckung zu schützen. Ich bin sehr dankbar, dass die Wenigen, die sich 2020 angesteckt haben, wieder gesund und wohlauf sind.

## Trotz Abstand zusammengerückt

Die grosse Solidarität der Mitarbeitenden hat mich tief beeindruckt. Trotz verordneter Abstandsregelungen sind sie näher zusammengerückt und haben sich gegenseitig unterstützt. Die Einschränkung der sozialen Kontakte hat alle, aber ganz besonders die Bewohnerinnen und Bewohner, an empfindlicher Stelle getroffen, denn für Menschen mit Beeinträchtigung ist der regelmässige Kontakt zu ihren Angehörigen ganz besonders wichtig. Dank moderner Kommunikationstools wie Skype usw. ist es gelungen, Bewohnerinnen und Bewohnern Kontakte zu ihren Angehörigen über den Bildschirm zu ermöglichen, was von beiden Seiten sehr geschätzt wurde.

## Zahlreiche Ideen zum Blühen gebracht

Im Jahr 2020 wurden wegen, aber auch trotz COVID-19 zahlreiche Ideen zum Blühen gebracht, neue Projekte angeschoben und alte abgeschlossen. Die Krise hat dem Digitalisierungsprozess zusätzliche Schubkraft verliehen, denn jede Vereinfachung in den komplexen Abläufen legt Zeitressourcen frei, die für die uns anvertrauten Menschen eingesetzt werden können. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass das Wohl der Bewohnerinnen, Bewohner und Tagesbeschäftigten in guten wie schwierigen Zeiten im Zentrum unserer Arbeit steht und sie ihre Tage möglichst abwechslungsreich gestalten können. Bei meinen Besuchen kann ich mich



immer wieder vor Ort überzeugen, dass dem so nachgelebt wird.

## Krisenkonzept hat sich bewährt

Der «Ernstfall» offenbart Stärken und Schwächen einer Unternehmung erbarmungslos. Unser Krisenmanagement wurde in ruhigen Zeiten aufgebaut und stetig mit neuen technologischen Errungenschaften ergänzt. Das hat sich jetzt bewährt. Dank der grossen Identifikation und Verbundenheit der Mitarbeitenden zu unserer Institution konnten wir die mannigfachen Herausforderungen während der Pandemie im 2020 meistern.

## 50-Jahr-Jubiläum der SSBL

2021 feiert die SSBL ihr 50-Jahr-Jubiläum. Ich hoffe, dass dieses Jahr unter einem besseren Stern steht und zahlreiche Begegnungen in Rathausen und an unseren anderen Standorten wieder möglich sind.

Dr. Esther Schönberger  
Stiftungsratspräsidentin

# Leistungs- und Lagebericht

## Grundsätzliches

Mit dem vorliegenden Leistungs- und Lagebericht gemäss OR 961, Swiss GAAP FER 21.26 und gemäss Leistungsvertrag mit der kantonalen Dienststelle für Soziales und Gesellschaft soll sämtlichen Offenlegungspflichten Rechnung getragen und über die Leistungsfähigkeit der Organisation, d. h. über Effektivität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und die Sachzielerreichung informiert werden.

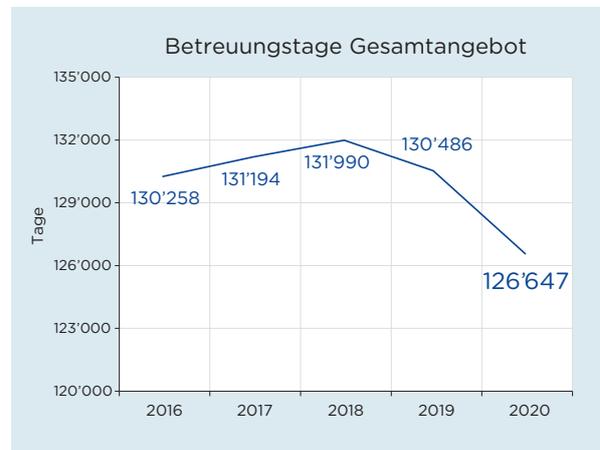
## 1. Kernauftrag

### Anpassung der Wohnplatzangebote

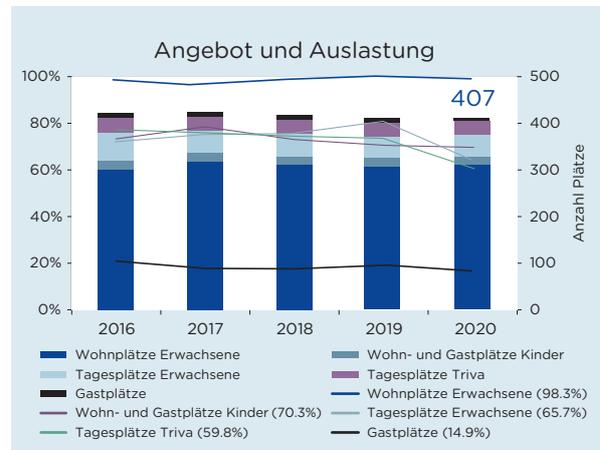
Das Wohnplatz- und Tagesbeschäftigungsangebot blieb 2020 unverändert, obwohl die Erwachsenen-Wohngruppe Wisstanne in Wolhusen aufgrund der sinkenden Nachfrage nach Wohnplätzen ohne Schwerpunkt geschlossen wurde. Die geplanten 310 Wohnplätze waren mit wenigen Lücken stets belegt. Die Auslastung liegt bei 98.3 Prozent (Vorjahr 99.6 Prozent).

Die Nachfrage nach Tagesbeschäftigungsplätzen fiel aufgrund der Pandemie auf 65.7 Prozent (Vorjahr 82.1 Prozent). Ebenso ging die Auslastung der Tagesstätte Triva (ein Kooperationsangebot SSBL/Brändi) von 74.5 auf 59.8 Prozent zurück. Das Wohnplatzangebot im Kinderhaus Weidmatt wurde um einen Platz, auf 17 reduziert. Die Auslastung stieg von 61.6 auf 70.3 Prozent.

Die Betreuungsleistungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 2.9 Prozent auf 126'647 Betreuungstage. Einerseits, weil die Pandemie verhinderte, dass Klientinnen und Klienten planungsgemäss in die Wohngruppen zurückkehren konnten, und andererseits, weil die Betreuungsleistungen auch aufgrund der vorgenannten Auslastung gegenüber dem Vorjahr sanken.

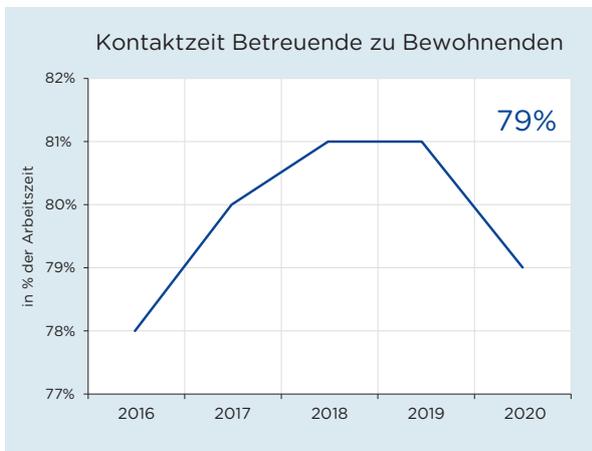


Die Nachfrage für Gastplätze fiel leicht auf 14.9 Prozent (Vorjahr 17.6 Prozent).





Die Kontaktzeit der Betreuenden zu den Klienten/-innen in Prozenten der effektiven Arbeitszeit fiel um zwei Prozent auf 79 Prozent und ist unter anderem auf den zusätzlichen administrativen Aufwand rund um die Pandemie zurückzuführen.

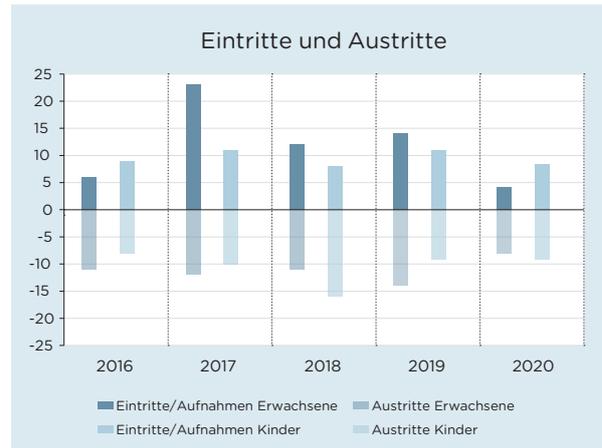


#### Aufnahmen und Austritte

Die acht Austritte (Vorjahr 14) bei den Erwachsenen teilten sich 2020 auf sechs Todesfälle, einen Übertritt in eine andere Institution und eine Kündigung durch die Vertretung auf. Im Gegenzug konnten ein Wohnplatz und drei Tagesplätze (inkl. Triva) neu besetzt werden.

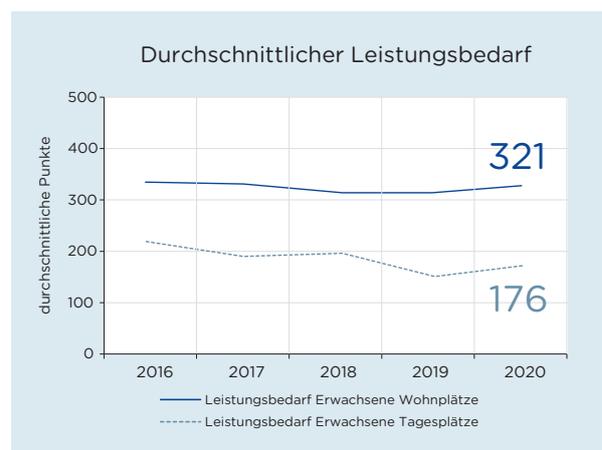
Begründet sind die neun Austritte (Vorjahr neun) im Kinderhaus Weidmatt mit drei Einschulungen, fünf Austritten (Betreuung durch die Eltern, pandemiebedingt) und einen Todes-

fall. Acht Kinder (drei ausserkantonale) traten neu ein.



#### Veränderung des Leistungsbedarfs und der neuen IBB-Einstufungen

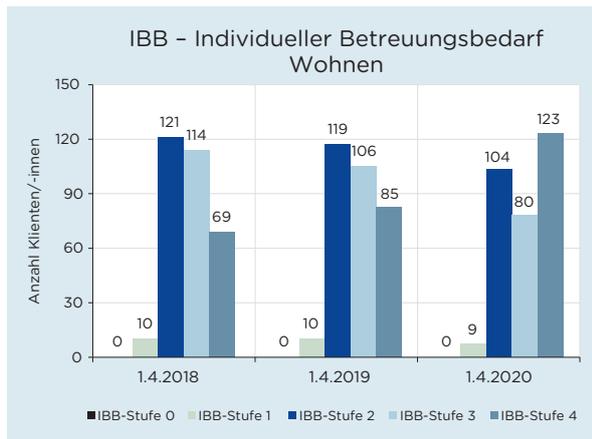
Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der durchschnittlichen Leistungsbedarfspunkte der Klienten/-innen auf Basis der SSBL-Leistungsmerkmale. Sie bilden die Grundlage zur Erstellung der individuellen Leistungsplanungen.



Bei 374 Klienten/-innen wurde die IBB-Gesamterhebung durchgeführt. Verwendet wurden 374 Indikatoren (Raster Tagesstruktur ohne Lohn) und 316 Indikatoren (Raster Wohnen). Insgesamt wurden 352 Raster «geistige

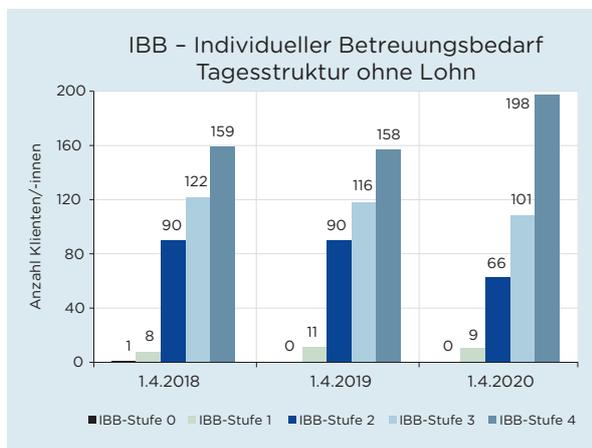
# Leistungs- und Lagebericht

Behinderung und körperliche Behinderung» sowie 22 Raster «psychische Behinderung/ Suchtbehinderung» erfasst.



Sowohl in der Tagesstruktur als auch im Wohnen sind rund 70 Prozent der Anstiege auf eine Erhöhung der Leistungserbringung zurückzuführen. Begründet wird diese mit dem zunehmenden Alter und Schmerzverhalten, der schwindenden Mobilität und dem Verlust von Fähigkeiten.

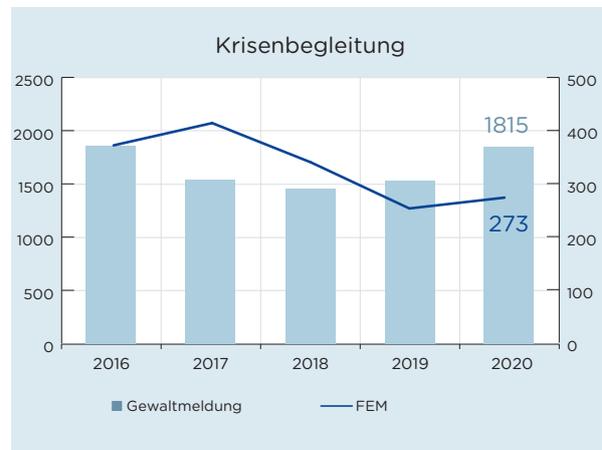
Die externe IBB-Überprüfung durch die Firma Schiess beurteilt die Einheitlichkeit der Einstufungen bei den Dossierstichproben als gut bis sehr gut.



## Krisenbegleitung

Die Zahl der FEM (Freiheitseinschränkende Massnahmen) ist leicht (+8%) auf 273 gestiegen. Die Selbstgefährdung bleibt Hauptursache. Die am meisten verfügte Massnahme «Einschränkung der Bewegungsfreiheit» ist mehrheitlich mit Sicherheitsbelangen begründet.

Die Gewaltmeldungen haben um 19 Prozent zugenommen, was sich mit Verhaltensveränderungen einzelner Klientinnen und Klienten erklären lässt. Fremdaggression ist die meistgenannte Aggressionsform. Time-out und Reservemedikation gehören zu den häufigsten Interventionen nach einem Gewaltvorfall und werden in 71 Prozent der Vorfälle als wirksam bis sehr wirksam bewertet.



Die monatlichen Konzilien mit der Luzerner Psychiatrie (LUPS) sind wirkungsvoll und reduzieren die Hospitalisierungsraten. 2020 fanden 47 Konzilien mit der LUPS statt.

## Wohnen und Arbeiten

Die Pandemie stellte den Bereich vor grosse Herausforderungen. Neue Leistungen und Abläufe mussten definiert und ein Schutzkonzept musste erarbeitet werden. Das Bestreben, für die Bewohnerinnen und Bewohnern trotz zahlreicher Sicherheitsmassnahmen die gewohnte Lebensqualität zu erhalten, wurde zu einem Balanceakt.

Mit dem Einsatz moderner Kommunikations-tools wie Skype usw. konnte den Klientinnen und Klienten der Kontakt zu ihren Angehörigen ermöglicht werden.

Folgende Projekte wurden bearbeitet:

- Die Neuauslegung der Funktionen im Wohnen und Arbeiten wurde abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgte im Jahr 2022.
- Im Zuge einer Neuorganisation wurde der Dienstleistungsbedarf der Fachstellen überprüft und auf Mai 2021 in den Geschäftsbereich Wohnen und Arbeiten integriert.
- Das Prozessteam Intensivbetreuung hat die Schnittstellen zwischen dem Nachtdienst und den Intensivwohngruppen überprüft. Basierend auf klar definierten Leistungen sind ein gemeinsames Verständnis und die Sicherheit der Klientinnen und Klienten gewährleistet.
- Auf allen Ebenen wurden die Führungskräfte für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sensibilisiert.

#### **Erwachsenenbereich (s. Organigramm S. 34)**

**Arbeiten:** Alle Klientinnen und Klienten wurden nach ihren Bedürfnissen bezüglich Arbeitsangebote befragt. Die Erkenntnisse bildeten die Eckpfeiler für die Weiterentwicklung und die Reorganisation des Bereiches per Januar 2022. Auf den 1. Januar 2021 erfolgte die Integration der Ateliergruppe 6 in den Bereich Arbeiten.

**Wohnen 2:** Nach einem Pilotprojekt wurde entschieden, 2021 in allen Zimmern der Intensivwohngruppen eine Video-/Audiobegleitung zu installieren. Dadurch können Sicherheit und Lebensqualität für Klientinnen und Klienten verbessert werden.

**Wohnen 3:** Eine interdisziplinäre Gruppe prüfte, wie in Wohngruppen, in denen nicht selber gekocht wird, die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner bezüglich Mahlzeiten besser berücksichtigt werden können.

**Wohnen 4:** Aufgrund des gestiegenen Leistungsbedarfs in der Nacht, gibt es im Wohnhaus Eichwäldi seit Januar 2021 einen Nachtdienst.

**Wohnen 5:** Die Ausbildung in Bewegungskompetenz wurde 2020 mit Kinaesthetics-Kursen gestartet. Im Vordergrund steht die Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit von Klientinnen und Klienten.

**Wohnen 6:** Die Wohngruppe Wisstanne wurde geschlossen. Allen Mitarbeitenden konnte eine neue Stelle und allen Klientinnen und Klienten ein neuer Platz innerhalb der SSBL angeboten werden.

#### **Kinderbereich**

Im Fokus standen die Sanierung des Hauses Wisstanne und infrastrukturelle Anpassungen. Im Frühsommer 2021 werden die Kinder des Kinderhauses Weidmatt in moderne und kindergerechte Räumlichkeiten umziehen.

#### **Tagesstätte Triva**

Die Tagesbeschäftigten im Triva wurden in die Bedürfnisbefragung des Bereiches Arbeiten bezüglich Arbeitsangebote einbezogen. Die Erkenntnisse werden im kommenden Jahr bearbeitet. Den pandemiebedingten Betriebseinschränkungen konnte zum Teil mit dem Wechsel des Arbeitsplatzes begegnet werden.

#### **Leistungsmanagement**

Wenn Klientinnen und Klienten es wünschen, und die Ressourcen vorhanden sind, können sie die letzte Lebensphase dank dem Konzept Palliative Care so weit wie möglich selbstbestimmt auf der Wohngruppe verbringen.

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Institutionen, Behörden und Fachorganisationen zu intensivieren, entstand das Konzept Zuweisermanagement.

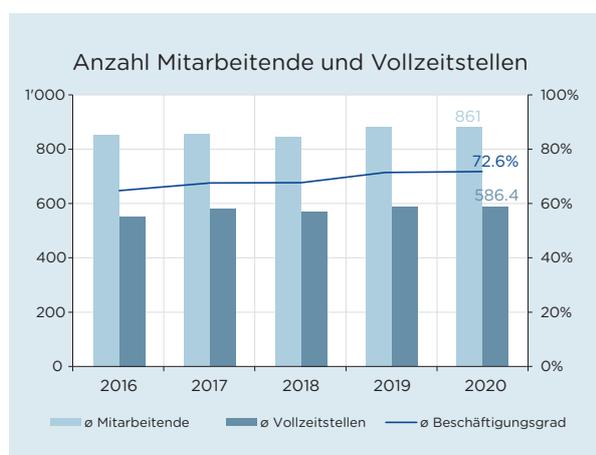
Um in der Gebärdensprache PORTA kommunizieren zu können, wurden alle Wohngruppen mit iPads ausgerüstet. Im Fokus dieser technischen Erweiterung stand die Einführung einer digitalen Applikation für PORTA.

# Leistungs- und Lagebericht

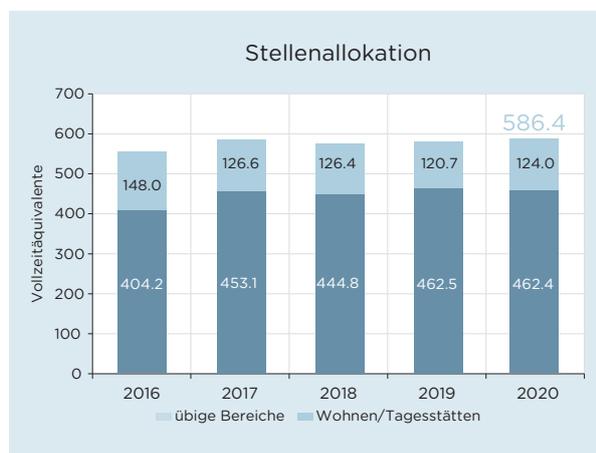
## 2. Mitarbeitende

### Entwicklung Personalbestand

Der Personalbestand blieb analog der hohen Auslastung konstant, der durchschnittliche Beschäftigungsgrad mit 72.6 Prozent ebenfalls.



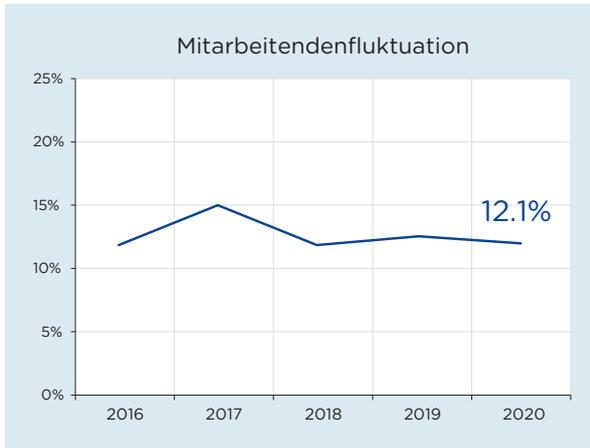
Der Frauenanteil betrug 76.5 Prozent (Vorjahr 77 Prozent). Insgesamt sind 29 Nationalitäten (Vorjahr 23) vertreten. Das Durchschnittsalter blieb 2020 unverändert bei 41.3 Jahren, jedoch stieg das durchschnittliche Dienstalder von 7.5 auf 7.8 Jahre. Wie im Vorjahr wurden im Geschäftsbereich Ökonomie und Facility Management zehn Mitarbeitende mit Rente beschäftigt.



### Veränderungen und Fluktuation im Kader

- Austritt Abteilungsleiterin Bildung, Ute Leidneck, am 29. Februar 2020. Ersetzt durch Bettina Bach, ab 1. November 2020.
- Sandra Dietrich, neue Abteilungsleiterin HR Business-Partner, seit 1. März 2020.
- Bernhard Brechbühl ersetzt am 1. April 2020, als Leiter Fachsupport 6, Erika Imbach, die als Teamleiterin ins Kinderhaus Weidmatt wechselt.
- Pensionierung von Regula Rettig, Bereichsleiterin Wohnen 4, Ende Juni 2020. Ersetzt durch Natalie Bajramaj am 1. Juli 2020. Deren vormalige Stelle, Leitung Fachsupport 3, wird am 1. Dezember 2020 mit Petra Wittwer besetzt.
- Die Funktion Stv. IL von Suzanne Schmidiger wird am 1. Juli 2020 in Leitung Fachsupport Kinderhaus Weidmatt umbenannt.
- Paul Hummel gibt die Bereichsleitung Kinderhaus Weidmatt am 22. Oktober 2020 ab. Suzanne Schmidiger übernimmt ad interim die Leitung, bis der Nachfolger Bernhard Brechbühl am 1. Mai 2021 diese Stelle antritt.
- Austritt der Abteilungsleiterin Marketing und Kommunikation, Elisabeth Gebistorf Käch, am 31. Oktober 2020. Kevin Blättler übernimmt die Abteilung am 1. Dezember 2020.
- Pensionierung von Toni Iten-Bühlmann, Bereichsleiter Wohnen 5. Ersetzt durch Marco Zraggen am 1. Januar 2021. Seine vormalige Stelle, Leitung Fachsupport 2, übernimmt am 1. Februar 2021 Jenica Schmutz.
- Austritt der Geschäftsbereichsleiterin Leistungsmanagement, Dr. Isabelle Egger Tresch, am 31. Januar 2021. Ersetzt durch Lea Hörmann am 1. März 2021, jedoch neu als Abteilungsleiterin und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung.
- 18 neue Teamleiterinnen und -leiter aufgrund ordentlicher Austritte oder interner Wechsel.

Diese Mutationen repräsentieren rund zehn Prozent (Vorjahr 14 Prozent) des Kaderbestandes. Die Fluktuation der Mitarbeitenden liegt bei 12.1 Prozent (Vorjahr 12.6 Prozent).



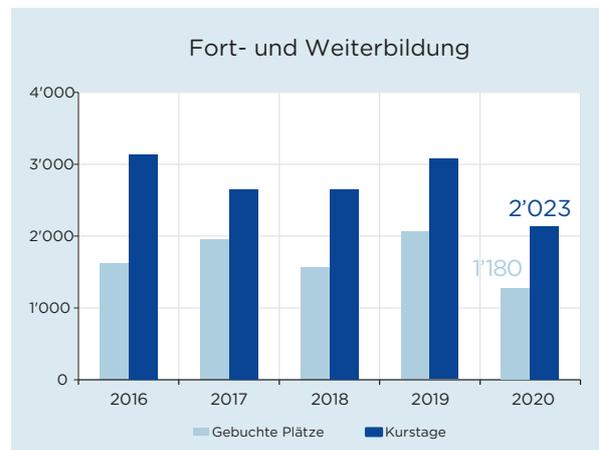
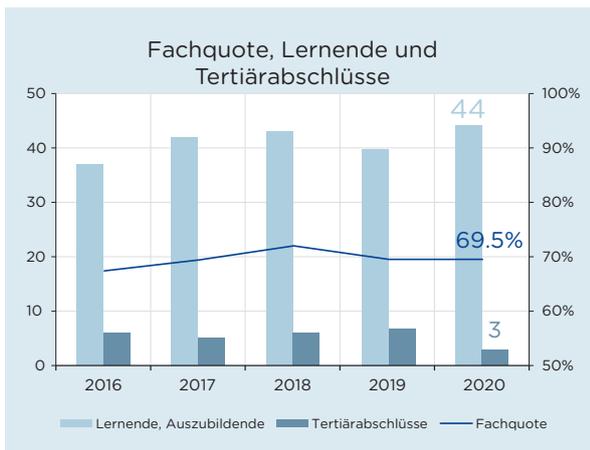
Das Lehrlingswesen hat bei der SSBL einen hohen Stellenwert. 2020 wurden 44 Lernende in zehn Berufen (neu auch FaGe verkürzt und Kauffrau EFZ) ausgebildet. Davon haben 2020 13 Lernende die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Zwei Lernende FaBe verkürzte Lehre erreichten eine Ehrenmeldung.

Es ist ein vordringliches Anliegen, genügend Fachkräfte für die Betreuung zu gewinnen beziehungsweise im Unternehmen zu halten. Von den sechs Lehrabgängerinnen und -abgängern Fachperson Betreuung, erhielten fünf einen Arbeitsvertrag bei der SSBL.

### Fachquote und Förderung von Aus- und Weiterbildung

Die Qualität der Betreuung und Begleitung sowie der ganzen Organisation hängt stark von der Höhe der Fachquote ab. Die kantonale Vorgabe dafür beträgt 50 Prozent. Die Gewinnung von Fachpersonen im pflegerischen und agogischen Bereich auf Tertiärstufe ist sehr anspruchsvoll.

Unser breites Angebot an internen und externen Fort- und Weiterbildungen musste, bedingt durch COVID-19, reduziert werden. Aufgabenrelevante Pflichtschulungen wurden in Web-tutorials angeboten.



Aktuell sind in der SSBL 23 Mitarbeitende in einer Tertiärausbildung (Sozial-, Arbeitsagoge, Arbeitsagogin). Drei Mitarbeitende schlossen 2020 erfolgreich eine Tertiärausbildung ab.

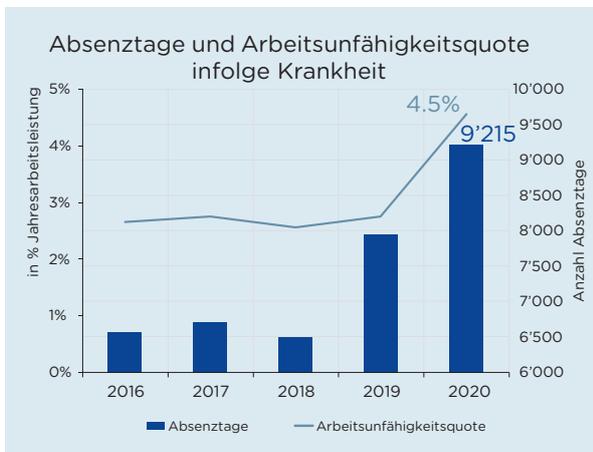
### Gesundheits- und Absenzenmanagement

Mit dem Modell HR Business-Partner wurde das Beratungsspektrum der Beratungsstelle Gesundheit und Soziales (BGS) erweitert. Die HR Business-Partner übernehmen die Rolle des Sparringpartners in diversen Personalgeschäften (z. B. Talent-, Absenzen- und Case-Management, Beratungsgespräche sowie Gesundheitsförderung und Prävention). «Ich kann als HR Business-Partnerin weiter, effektiver und früh-

# Leistungs- und Lagebericht

zeitiger wirken, im Vergleich zu meiner früheren Beratungstätigkeit als Sozialarbeiterin im BGS», ist die Aussage einer Beraterin. Der Nutzen, frühzeitig in Themen involviert zu sein, hat sich bereits in der zweiten Jahreshälfte gezeigt. Die Wirksamkeit des HR-Business-Partner-Modells ist bei der Fluktuation, den Absenztage sowie der Mitarbeitendenzufriedenheit messbar.

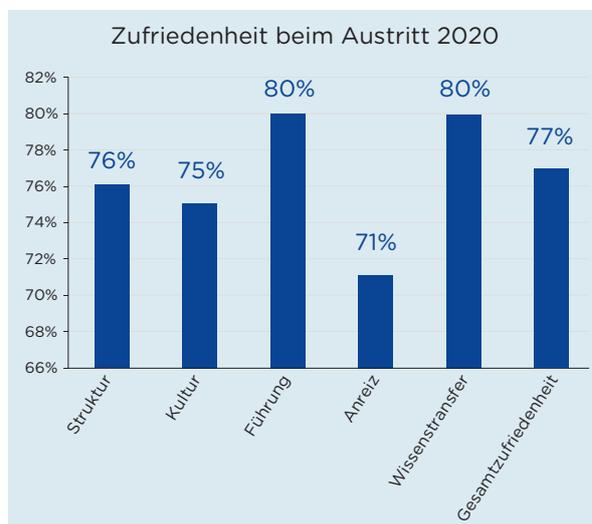
Die Entwicklung der Absenztage infolge Krankheit ist 2020 aufgrund der Pandemie markant gestiegen. Es wurden durchschnittlich 15.7 Absenztage (Vorjahr 14.1) pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter registriert. Die Arbeitsunfähigkeitsquote, in Relation zu den Soll-Arbeitstagen, stieg auf 4.5 Prozent (Vorjahr 2.8 Prozent). Der Anstieg kann zum grossen Teil mit COVID-19 begründet werden.



## Mitarbeitendenzufriedenheit und -befragung (Kennzahl DISG 1.6)

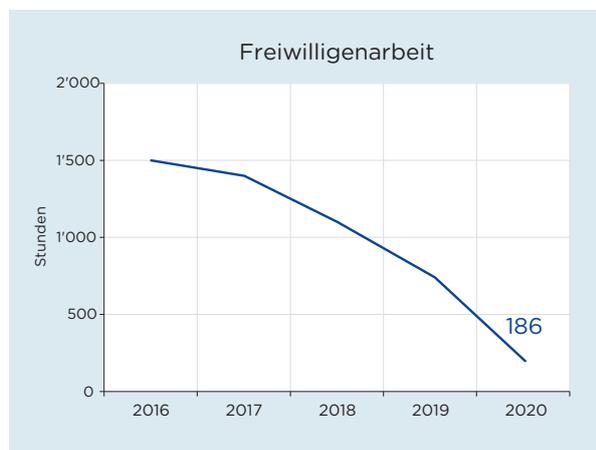
Austretende Mitarbeitende werden gebeten, ihre Zufriedenheit über die Einflussgrössen «Struktur, Kultur, Führung, Anreize und Wissenstransfer» bekanntzugeben. Diese Einflussgrössen steuern die Zielgrössen der Mitarbeitendenumfrage und sind ein wichtiger Frühindikator. 77 Prozent (Vorjahr 74 Prozent) der Befragten waren voll und ganz zufrieden. Der leichte Aufwärtstrend ist erfreulich.

46 Prozent (Vorjahr 22 Prozent) der Austretenden wechselten in ein anderes Berufsfeld oder machten keine Angaben. 21 Prozent (Vorjahr 13 Prozent) blieben im Betreuungsbereich, 10 Prozent (Vorjahr 24 Prozent) hatten keine Anschlusslösung und 8 Prozent (Vorjahr 7 Prozent) wurden pensioniert. 15 Prozent gaben an, sich für eine Ausbildung oder Umschulung entschieden zu haben.



## Freiwilligenarbeit

Der Einsatz von Freiwilligen ist aufgrund des hohen Bedarfs an Fachlichkeit und durch die Pandemie sehr schwierig geworden. Entsprechend sinken die geleisteten Freiwilligenstunden. Die Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen werden nach Abschluss der Skill- und Gradmix-Anpassung im Wohnen und Arbeiten vertieft geprüft.



### 3. Management und Support

#### Geschäftsleitung

2020 gab es keine Mutationen in der Geschäftsleitung. Am 1. April 2020 konnte das erarbeitete Geschäftsreglement in Kraft gesetzt werden. Damit verbunden waren auch diverse Neubennungen von Organisationseinheiten. Das Organigramm auf Seite 34 zeigt die aktuelle Situation. Die Prozesse des Krisenmanagements konnten mit externer Unterstützung noch vor dem Ausbruch der Pandemie aktualisiert werden.

Bei der Umsetzung der Strategie 2018 bis 2021 konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Im Mai 2020 wurde bereits mit der Strategie für die Jahre 2022 bis 2025 gestartet. Um den Veränderungsprozess noch besser meistern zu können, wurde parallel dazu ein gemeinsames Führungsverständnis mit dem Kader entwickelt, das im Frühling 2021 abgeschlossen wird.

#### Marketing und Kommunikation

Die Mitarbeitenden im Bereich Kommunikation wurden während der Pandemie stark gefordert. Aufgrund des Wechsels in der Leitung verzögert sich die weitere Umsetzung des Marketing- und Kommunikationskonzepts leicht. Die Planungsarbeiten für das Jubiläumsjahr 2021 sind jedoch auf Kurs.

#### Ökonomie und Facility Management

Der Abteilung Hauswirtschaft ist es dank guter Lieferantenbeziehungen gelungen, die benötigten Mengen an Mundschutzmasken, Hygienehandschuhen und Desinfektionsmittel zu beschaffen. 2020 wurden rund eine halbe Million Handschuhe eingesetzt.

Bei der Umstellung auf neue Bettwäsche wurden die Klientinnen und Klienten bei Farbe und Design einbezogen. Die Wohngruppen wurden dadurch farbiger und der operative Aufwand konnte zudem optimiert werden.

In der Abteilung Instandhaltung wurden Mitarbeitende des Fahrdienstes aufgrund der vorübergehenden Schliessung der Ateliergruppen für andere Aufgaben eingesetzt. Die Schliessung des Hallenbades ermöglichte die technische Renovation, hatte aber auch einen Verlust an Mieteinnahmen von CHF 65'000 zur Folge. Die Fassade des Wohnhauses Eichwäldli konnte erneuert werden und der Aussenbereich des Wohnhauses Titlis konnte für nachtaktive Menschen neu gestaltet werden. Weiter konnte eine moderne und ausbaubare Hilferufanlage für Bewohnerinnen und Bewohner in Betrieb genommen werden.

Unter Einhaltung des Schutzkonzepts wurde von der Gastronomie im August ein Open-Air-Kino organisiert. Bei schönstem Sommerwetter konnten Klienten und Klientinnen die Filme «Schellenursli» und «Heidi» sowie die dazu passende Verpflegung mit Popcorn und Glace geniessen.

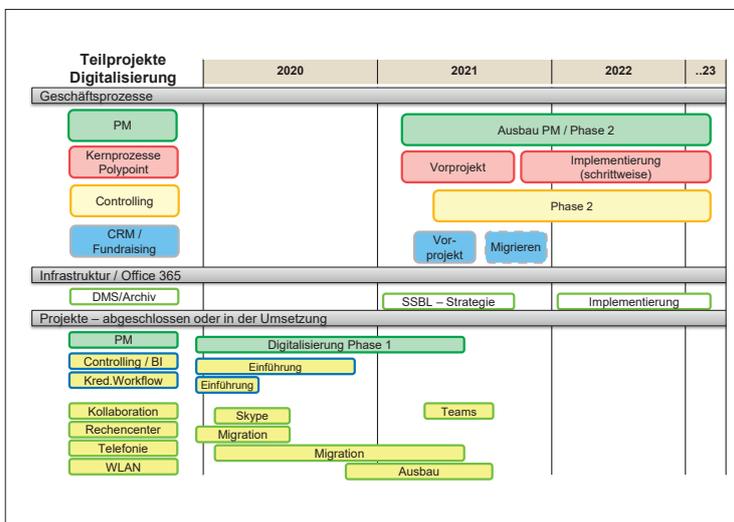
Die mit der Pandemie einhergehenden Einschränkungen führten in der Gastronomie/externe Anlässe zu einem Umsatzeinbruch von 48 Prozent.



Mitte 2020 wurde mit der Evaluation einer neuen Telefon- und Alarmanlage gestartet, die Ende 2020 an den Standorten Rathausen, Buchrain und Luzern bereits in Betrieb genommen werden konnte. Die restlichen Standorte werden etappenweise bis im Sommer 2021 ebenfalls mit dieser neuen Anlage ausgerüstet sein.

Mit der Aktualisierung der strategischen ICT-Planung wurde das Ziel gesetzt, Ende 2023 sämtliche Kernapplikationen auf dem neuesten Stand zu haben. Zudem sollen grosse Teile der manuellen Prozesse mit neuen Modulen der Kernapplikationen abgelöst werden. 2020 wurde auch der HR-Bereich stark digitalisiert, unter anderem mit eMitarbeitergespräch, eRecruiting, eSpesenprozess und eKursverwaltung.

Roadmap Strategische ICT-Planung SSBL



#### 4. Jahreszielerreichung 2020

Die Jahresziele 2020 wurden nach Prozessgruppen gegliedert und Ende Jahr bewertet.

- Im Bereich «Planung und Steuerung» wurden von den 27 Zielen elf erreicht und drei neu terminiert. 13 Ziele haben sich hauptsächlich infolge von Personalmutationen verzögert.
- Im Bereich «Mitarbeitende» wurden von den 19 Zielen sieben erreicht, eines sistiert und vier neu terminiert. Sieben Ziele (hauptsächlich

Personalentwicklung) haben sich verzögert.

- Im Bereich «Kernauftrag» wurden von den 23 Zielen zehn erreicht, eines wurde sistiert und eines neu terminiert. Elf Ziele haben sich aufgrund coronabedingter Ressourcenengpässe verzögert.
- Im Bereich «Unterstützung» wurden von den 28 Zielen deren 17 erreicht, eines wurde sistiert und eines neu terminiert. Ebenfalls coronabedingt haben sich neun Ziele verzögert.

#### 5. Forschung und Entwicklung

Die SSBL hat keinen Forschungsauftrag. Als Grundlage für die künftige Strategie werden die Betroffenen im Beisein der Angehörigen nach ihren aktuellen Bedürfnissen befragt. Dies wird durch eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) mit sozialen Institutionen, Fach- und Elternorganisationen sowie der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) 2021 durch die Hochschule Luzern realisiert.

#### 6. Aussergewöhnliche Ereignisse

Der erwähnte Landverkauf an Bund und Kanton für deren Bauprojekte erfolgte im Dezember 2020, jedoch mit Nutzen/Schaden per 1. Januar 2021.

#### 7. Ausblick

Basierend auf der aktualisierten Strategie 2018 bis 2021 wurden die Aktivitäten 2021 unter ein Jahresmotto gestellt und in Stichworten zusammengefasst.



# Leistungs- und Lagebericht

Die Zielsetzungen zeigen auf, dass 2021 viele Projekte parallel laufen werden, was die Koordination anspruchsvoll macht. Die Arealoptimierung in Rathausen kann 2021 grösstenteils abgeschlossen werden.

Emmen, den 7. Mai 2021

## Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL



Pius Bernet,  
Geschäftsführer



André Thürig,  
Finanzen und  
Controlling



Manuela Schlecht-  
Huber, Wohnen  
und Arbeiten



Kurt Brun,  
Property  
Management  
und Bauprojekte



Karin Baumann,  
Ökonomie und  
Facility  
Management



Walter Dellenbach,  
Human Resources

# SSBL 2020 in Zahlen und Fakten



**327**

Wohnplätze

310 Wohnplätze Erwachsene  
17 Wohnplätze Kinder



**75**

Tagesplätze  
Erwachsene



**12**

Standorte

im ganzen Kanton Luzern  
verteilt



**126'647**

Betreuungstage



**79%**

Kontaktzeit

Betreuende zu Klienten/-innen



**3.2**

IBB-Einstufung

Durchschnittliche Einstufungen  
Individueller Betreuungsbedarf (IBB)



**861**

Mitarbeitende

586 Vollzeitstellen  
29 Nationalitäten  
76.5% Frauenquote  
Durchschnittsalter 41.3 Jahre



**44/10**

Lernende | Berufe

2 Ehrenmeldungen  
13 bestandene Lehrabschlussprüfungen  
3 Tertiärabschlüsse



**2023**

Kurstage  
Weiterbildungen

# Standorte und Netzwerk

Stand per 1. Juni 2021

## Unsere Standorte



Auftraggeber		Unser Netzwerk	
Medizinische Versorgung			
Kooperationen und Partner			
Wissensmanagement			



**Buchrain**  
 Moosweidweg 2  
 6033 Buchrain  
 T 041 269 35 30



**Knutwil**  
 Bad Knutwil  
 6213 Knutwil  
 T 041 269 35 88



**Reiden**  
 Bahnhofstrasse 5  
 6260 Reiden  
 T 041 269 35 88



**Emmen-Rathausen**  
 Hauptsitz  
 Rathausen 2  
 6032 Emmen  
 T 041 269 35 00



**Luzern-Allmend**  
 Eichwaldstrasse 27  
 6005 Luzern  
 T 041 269 35 30



**Schüpfheim**  
 Hauptstrasse 28  
 6170 Schüpfheim  
 T 041 269 35 88



**Hergiswil**  
 Dorfstrasse 30  
 6133 Hergiswil  
 T 041 269 35 88



**Luzern-Littau**  
 Triva  
 Cheerstrasse 16  
 6014 Luzern  
 T 041 269 49 91



**Wolhusen**  
 Ateliergruppe 1E  
 Weidring 1  
 6110 Wolhusen  
 T 041 269 35 23



**Hitzkirch**  
 Industriestrasse 2  
 6285 Hitzkirch  
 T 041 269 36 49



**Pfaffnau**  
 Dorfstrasse 22  
 6264 Pfaffnau  
 T 041 269 35 88



**Wolhusen**  
 Kinderhaus Weidmatt  
 Wisstanneweid 11  
 6110 Wolhusen  
 T 041 269 35 70

# Gönner- und Gönnerinnenprogramm



Sommerkino 2020 in Rathausen. Fürs Jahr 2021 sind weitere Sommerkinos an verschiedenen Standorten der SSBL geplant. Sie werden durch Beiträge von Gönnerinnen und Gönnern finanziert.

Mit den Mitgliederbeiträgen aus dem neu gegründeten Gönner- und Gönnerinnenprogramm werden aussergewöhnliche Projekte und Anlässe ermöglicht. Ziel ist es, die Zahl der Gönnerinnen und Gönnern in den nächsten Jahren kontinuierlich zu steigern.

Die SSBL stellt die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung ins Zentrum ihrer Arbeit und ermöglicht ihnen, nach ihren persönlichen Vorstellungen zu leben und sich entwickeln zu können. Alle Mitarbeitenden stellen sich Tag für Tag die Frage, wie sie diesem Anspruch gerecht werden können. Oft sind die Antworten darauf mehrdimensional und erfordern hohe Professionalität in ihrer Umsetzung. Und noch öfter steht zwischen einer neuen Idee und deren Realisation die Frage der Finanzierung, da Wünschenswertes mit dem Budget der staatlichen Gesundheits- und Sozialwerke nicht immer ab-

gedeckt werden kann. Mit dem neuen Gönner- und Gönnerinnenprogramm wird der Austausch zwischen der SSBL und der Bevölkerung weiter gefördert. Mit den zusätzlich generierten finanziellen Mitteln aus diesem Gönner- und Gönnerinnenprogramm wird Aussergewöhnliches für Menschen mit Behinderung ermöglicht.

## VEREIN FREUNDE DER SSBL AUFGELÖST

Seit seiner Gründung war der Verein Freunde der SSBL ein integraler Bestandteil unserer Organisation. Die Mitglieder haben die Entwicklung der SSBL mitgeprägt und viele Projekte konnten nur dank ihrer Unterstützung ermöglicht werden. Die administrative Pflege des Vereins Freunde der SSBL wurde überdacht. Der Vorstand hat entschieden, den Verein als rechtliches Gebilde aufzulösen. Es freut uns sehr, dass wir bereits viele ehemalige Vereinsmitglieder im Kreise der Gönner und Gönnerinnen begrüßen durften.

# Spendenbericht



Spenden ermöglichen besondere Momente.

## Wertvolle Zuwendungen

Insgesamt erhielt die SSBL im Jahr 2020 Spenden und Legate von **CHF 1'108'263** aufgeteilt in:

- freie Spenden von **CHF 207'052**
- zweckgebundene Spenden von **CHF 901'211**

## Fondsbestände per 31. Dezember 2020

- Fonds für Erwachsene mit schwerer Behinderung: **CHF 374'103**
- Fonds Kinderhaus Weidmatt: **CHF 1'203'271**
- Fonds Infrastrukturverbesserung: **CHF 4'586'120**
- Fonds Tagesbeschäftigte Triva: **CHF 13'995**

## Spendenverwendung

Freie Spenden werden, so weit wie möglich, fortlaufend für besondere, zusätzliche Betreuungen (z. B. Ausflüge) oder für Kleinanschaffungen verwendet. Zweckgebundene Spenden werden seit Mitte 2019 den jeweiligen Fonds zugeordnet und entsprechend eingesetzt.

## SPENDEN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Für die SSBL ist die finanzielle Unterstützung durch Spendengelder essenziell. Damit können Projekte und Aktivitäten finanziert werden, die von den staatlichen Gesundheits- und Sozialwerken nicht voll abgedeckt werden. Dank der Unterstützung der Spenderinnen und Spender können Menschen mit Behinderungen vielfältige Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten nutzen, die ohne diese Zuwendungen nicht möglich wären.

## GEZIELT SPENDEN

Spendende entscheiden, wo das Geld eingesetzt wird. Die Informationen zu den verschiedenen Spendenmöglichkeiten sind aufgeführt unter: [www.ssbl.ch/spenden](http://www.ssbl.ch/spenden).

## SPENDENKONTO

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4  
Stiftung für Schwerbehinderte Luzern, SSBL  
Rathausen 2 | 6032 Emmen

## KONTAKT

T 041 269 35 00 | [spenden@ssbl.ch](mailto:spenden@ssbl.ch)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**



Das Virus stellte Gewohntes auf den Kopf.



Die musischen Ateliers werden künftig in der restaurierten Klosterkirche stattfinden.

### **Entlastung während der COVID-19-Krise**

Die Situation mit COVID-19 erforderte immer wieder neue Massnahmen. Die Mitarbeitenden versuchten, die bestehenden Angebote so weit wie möglich aufrechtzuerhalten oder anzupassen. Damit sich Klientinnen und Klienten in den öffentlichen Verkehrsmitteln keiner Gefahr aussetzen mussten, wurden ausserordentliche Taxifahrten entschädigt. Angehörige in finanziellen Notlagen erhielten zusätzliche Unterstützung.

### **Restauration Kircheninnenraum**

Im Oktober 2020 konnte mit der Sanierung des Kircheninnenraums gestartet werden, mit dem Ziel, die Klosterkirche bis im Spätherbst 2021 komplett saniert zu haben. Künftig soll sie als Raum für musische Ateliers und für öffentliche gesellschaftliche Begegnungen wie auch kulturelle Anlässe genutzt werden.

### **Sportplatz mit Schutzvorkehrungen**

Auf dem Areal in Rathausen ist ein Sportplatz zur sportlichen Aktivierung der Klientinnen und Klienten geplant. Der Sportplatz wird mit Spezialgeräten ausgerüstet, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung abgestimmt sind. Ein spezieller Bodenbelag sorgt für Schutz vor Verletzungen.



In Bewegung: Auf dem Areal Rathausen entsteht ein vielseitiger Sportplatz.

Nur dank der Unterstützung  
Vieler kann die SSBL  
«s'Bescht mögloch mache».

Ein herzliches Dankeschön  
all unseren Spenderinnen  
und Spendern!

# Leistungs- und Wirkungszahlen

Angebot und Betreuungsleistung	KZ****	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Wohnplätze Erwachsene*</b>		<b>310</b>	<b>320</b>	<b>320</b>	<b>320</b>	<b>320</b>
mit Pflegeschwerpunkt	Plätze	70	70	70	70	n/a
für Intensivbetreuung	Plätze	30	30	30	30	26
für nachtaktive Klienten/-innen	Plätze	10	10	10	10	n/a
Betreuungsleistung	Tage	111'555	112'740	113'819	112'435	109'752
Wohnplätze effektiv betrieben		310	310	312	319	301
Auslastung	Prozent	98.3	99.6	99.9	96.6	99.6
<b>Wohn- und Gastplätze Kinder*</b>		<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>
Betreuungsleistung	Tage	4'373	4'062	4'798	5'159	4'817
Auslastung	Prozent	70.3	61.8	73.0	78.5	73.3
<b>Tagesplätze Erwachsene*</b>		<b>45</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>62</b>
Betreuungsleistung	Tage	6'500	8'127	7'818	7'941	9'828
Auslastung	Prozent	65.7	82.1	75.6	75.2	72.1
<b>Tagesplätze Triva*</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
Betreuungstage	Tage	3'947	4'916	4'914	5'011	5'100
Auslastung	Prozent	59.8	74.5	74.5	75.9	77.3
<b>Gastplätze*</b>		<b>5</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Betreuungstage	Tage	272	641	641	648	761
Auslastung	Prozent	14.9	17.6	17.6	17.8	20.8
<b>Gesamtleistung Betreuung</b>	<b>Tage</b>	<b>126'647</b>	<b>130'486</b>	<b>131'990</b>	<b>131'194</b>	<b>130'258</b>
Direkte Betreuungszeit mit Klienten/-innen**	Prozent	79	81	81	80	78
Durchschnittsalter Bereich Wohnen Erwachsene	Jahre	50.1	49.3	48.3	48.0	47.5
<b>Aufnahmen und Austritte</b>	<b>2.3</b>					
Aufnahmen Erwachsene	Anzahl	4	14	12	23	6
in Wohnplätze	Anzahl	1	7	6	19	3
in Tagesplätze	Anzahl	3	7	6	4	3
Austritte Erwachsene	Anzahl	8	14	11	12	11
Aufnahmen Kinder	Anzahl	8	11	8	11	9
Austritte Kinder	Anzahl	9	9	16	10	8
<b>Krisenbegleitung und Schutzmassnahmen</b>	<b>2.7</b>					
FEM-Massnahmen per 31. Dezember***	Anzahl	273	253	340	414	372
Gewaltmeldungen pro Jahr	Anzahl	1'815	1'528	1'453	1'541	1'855

\* Durch die kantonalen Behörden bewilligte Plätze

\*\* In Prozent der Arbeitszeit

\*\*\* FEM = Freiheitseinschränkende Massnahmen mit Schutzmassnahmen (z. B. Bettgitter)

\*\*\*\* KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

Leistungszahlen		KZ***	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Leistungsbedarf Erwachsene</b>							
<b>SSBL-Methode</b>							
Wohnplätze		Punkte	321	314	314	331	333
Tagesplätze		Punkte	176	157	196	190	281
<b>Individueller Betreuungsbedarf (IBB) per 1. April</b>							
<b>Wohnen</b>							
IBB-Stufe 0		Klienten/-innen	0	0	0	1	n/a
IBB-Stufe 1		Klienten/-innen	9	10	10	9	n/a
IBB-Stufe 2		Klienten/-innen	104	119	121	123	n/a
IBB-Stufe 3		Klienten/-innen	80	106	114	95	n/a
IBB-Stufe 4		Klienten/-innen	123	85	69	80	n/a
IBB-Durchschnitt der Stufen			3.0	2.8	2.8	0.0	n/a
<b>Tagesstruktur ohne Lohn per 1. April</b>							
<b>Wohnen</b>							
IBB-Stufe 0		Klienten/-innen	0	0	1	1	n/a
IBB-Stufe 1		Klienten/-innen	9	11	8	9	n/a
IBB-Stufe 2		Klienten/-innen	66	90	90	94	n/a
IBB-Stufe 3		Klienten/-innen	101	116	122	146	n/a
IBB-Stufe 4		Klienten/-innen	198	158	159	123	n/a
IBB-Durchschnitt der Stufen			3.3	3.1	3.1	0.0	n/a
<b>Gesamtdurchschnitt IBB Wohnen und Tagesstruktur ohne Lohn</b>			<b>3.2</b>	<b>3.0</b>	<b>3.0</b>	<b>0.0</b>	<b>n/a</b>
<b>Wirkungsmessung</b>							
Beurteilung der Lebensqualität gemäss sensiQoL AG**	2.4	Prozent	59	n/a	n/a	76	n/a
Zufriedenheit gesetzliche Vertretungen	2.5	Notenskala 1-6	n/a	n/a	5.23	n/a	n/a

\* 2018 wurden die Leistungsmerkmale der Leistungsplanung angepasst. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist deshalb nicht möglich.

\*\* Anteil der Verteilung der Antworten im Zielwert  $\geq 3.5$  bei einer Skala von 1 bis 4

Aufgrund einer geänderten Berechnungsmethode ist der Wert 2020 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

\*\*\* KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

# Leistungs- und Wirkungszahlen

Personalkennzahlen	KZ**		2020	2019	2018	2017	2016
<b>Bestand und Zusammensetzung 1.1</b>							
Mitarbeitende		ø Anzahl	861	863	844	858	853
Vollzeitstellen		ø VZÄ	586.4	583.2	571.2	579.7	552.2
in Wohnen und Arbeiten		ø VZÄ	462.4	462.5	444.8	453.1	404.2
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad 31. Dezember		in % VZÄ	72.6	72.5	67.7	67.6	64.7
Mitarbeiterbestand am 31. Dezember		Anzahl	861	878	845	845	866
Vollzeitstellen am 31. Dezember		Anzahl	607.0	603.1	612.0	615.8	617.8
Freiwilligenarbeit		Stunden	186	706	1'100	1'400	1'500
<b>Fachquote gemäss Definition DISG 1.2</b>							
Fachquote gemäss Definition DISG		in % MA	69.5	69.3	72.0	69.4	67.4
Frauenanteil		Prozent	76.5	77.0	77.0	77.0	77.0
Nationalitäten		Anzahl	29	23	29	27	21
Durchschnittsalter		Jahre	41.3	41.2	41.8	40.9	41.1
Durchschnittliches Dienstalter		Jahre	7.8	7.5	7.5	7.4	7.5
Mitarbeitende mit Rente (>50% IV-Rente)		Anzahl	10	10	12	12	12
Lernende, Auszubildende	1.3	Anzahl	44	39	43	42	37
Lehrabschlüsse		Anzahl	13	17	16	11	22
Lehrstellen-Berufe		Anzahl	10	8	8	9	8
Tertiärabschlüsse		Anzahl	3	7	6	5	6
<b>Absentz tage 1.5</b>							
Unfall		Tage	1'406	980	970	1'674	1'384
Krankheit		Tage	9'215	7'981	6'397	6'560	6'453
Schwangerschaft		Tage	1'289	1'166	966	1'059	1'180
Arbeitsunfähigkeitsquote* Krankheit		Prozent	4.5	2.8	2.6	2.8	2.7
<b>Mitarbeitendenfluktuation netto 1.4</b>							
		Prozent	12.1	12.6	11.9	15.0	11.9
<b>Weiterbildung</b>							
		Kurstage	2'023.0	3'067.0	2'648.9	2'646.9	3'133.9
pro Mitarbeiter/-in		Kurstage	2.3	3.6	3.1	3.1	3.7
<b>Zentrale Fortbildung (ZF)</b>							
Durchgeführte Kurse		Kurse	119	169	150	151	142
Gebuchte Plätze		Plätze	1'180	2'004	1'566	1'947	1'615
<b>Mitarbeitendenzufriedenheit 1.6</b>							
Mitarbeitendenbefragung Rücklaufquote		Prozent	77	n/a	74	n/a	n/a
Mitarbeitendenbefragung Zielgrösse Commitment		Prozent	78	n/a	76	n/a	n/a
Zufriedenheit bei Austritt (Mittelwert)		Prozent	77	73	74	n/a	n/a

\* In Prozent der Soll-Arbeitstage deshalb nicht möglich

\*\* KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

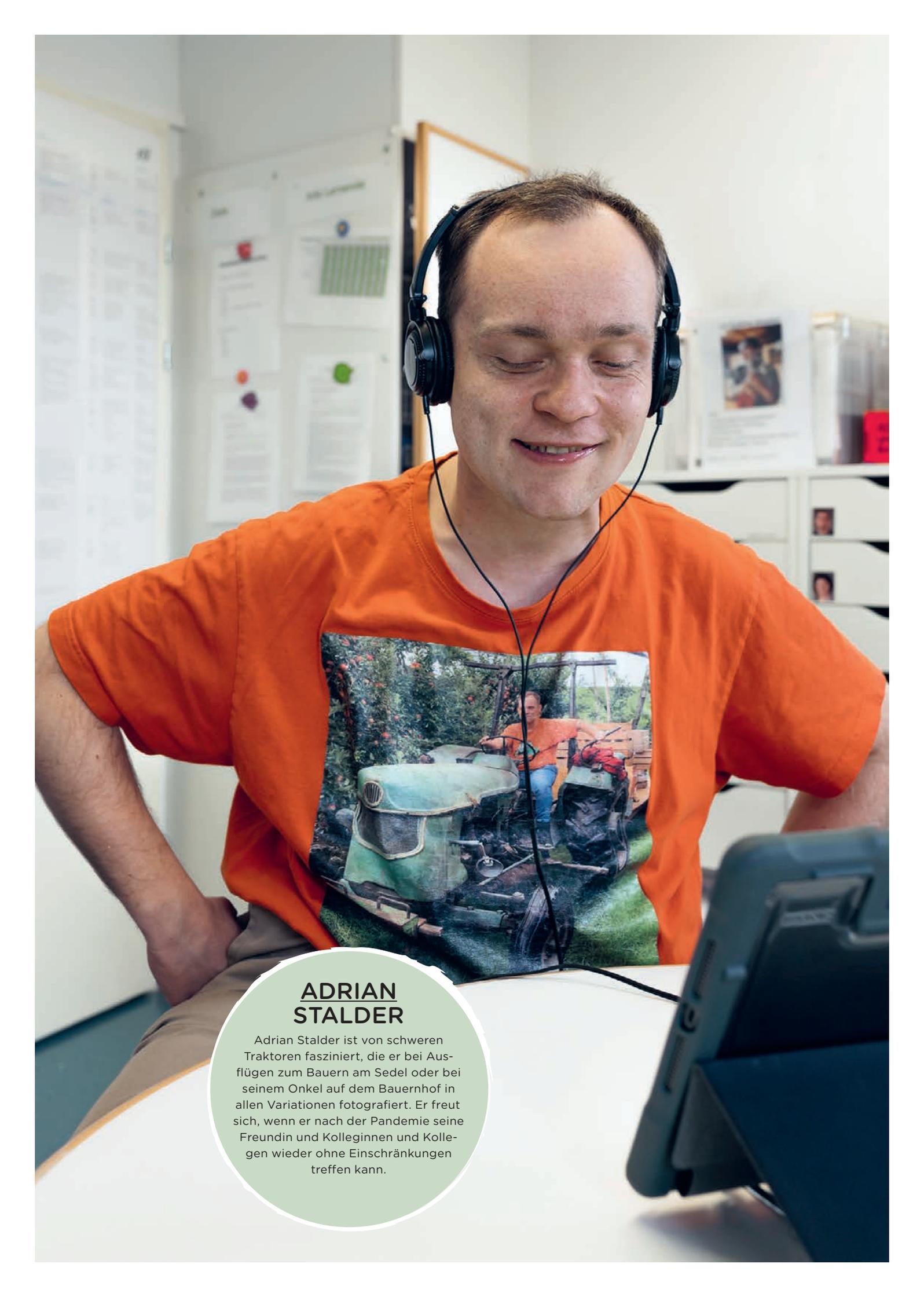
Finanzzahlen		2020	2019	2018	2017	2016
--------------	--	------	------	------	------	------

**Betriebsrechnung**

Betriebsertrag	1'000 CHF	71'478	71'020	70'658	70'224	67'087
davon Dienstleistungsertrag für Klienten/-innen	Prozent	96.6	96.0	95.5	94.7	92.6
Betriebsaufwand	1'000 CHF	66'347	66'346	64'147	67'978	65'748
Personalaufwand (in % Betriebsertrag)	Prozent	80.8	80.8	77.9	80.0	80.7
Betriebsergebnis EBIT	1'000 CHF	1'776	1'102	2'590	2'246	1'339
Jahresergebnis	1'000 CHF	209	194	816	1'246	-1'979

**Bilanz**

Bilanzsumme	1'000 CHF	98'282	101'468	101'609	104'020	104'938
Umlaufvermögen	Prozent	11.7	14.8	13.4	15.4	16.8
Anlagevermögen	Prozent	88.3	85.2	86.6	84.6	83.2
kurzfristiges Fremdkapital	Prozent	11.5	11.3	11.9	11.2	22.0
langfristiges Fremdkapital	Prozent	76.8	78.1	70.4	73.1	64.9
Fondskapital	Prozent	6.4	5.7	12.5	11.3	10.6
Organisationskapital	Prozent	5.3	4.9	5.3	4.4	2.5

A man with short brown hair, wearing large black headphones and a bright orange t-shirt, is sitting at a desk in an office. He has his eyes closed and a slight smile, appearing to be listening to music. The t-shirt features a large graphic of a green tractor in a field. In the background, there are office shelves with papers and a framed picture. A computer monitor is visible in the lower right foreground.

## ADRIAN STALDER

Adrian Stalder ist von schweren Traktoren fasziniert, die er bei Ausflügen zum Bauern am Sedel oder bei seinem Onkel auf dem Bauernhof in allen Variationen fotografiert. Er freut sich, wenn er nach der Pandemie seine Freundin und Kolleginnen und Kollegen wieder ohne Einschränkungen treffen kann.

# Nonprofit-Governance-Bericht

Grundlagen des Nonprofit-Governance-Berichts	30
Unsere Werte	31
Unser Leitbild	32
Unsere Strategie 2021	33
Organisation	34
Risikomanagement	36
Managementbewertung	37
Aufsicht	37
Informationspolitik	38
Stiftungsrat	39
Geschäftsleitung	41
Bereichsleitung	44
Abteilungsleitung	45
Teamleitung, Fachkader	46
Leitungsteams Wohnen und Arbeiten	47
Mitarbeitendenvertretung (MAV)	50
Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen	50
Nahestehende Organisationen	51
Botschafter/-innen	52

# Nonprofit-Governance-Bericht

## 1. Grundlagen des Nonprofit-Governance-Berichts

### Der Begriff Nonprofit Governance

Allgemein versteht man unter Nonprofit Governance, auch NPO Governance genannt, eine über Managementfunktionen hinausgehende Globalsteuerung von Nonprofit-Organisationen (NPO). Während Corporate Governance in erster Linie Herrschafts- und Verwaltungsstrukturen in Kapitalgesellschaften bezeichnet, schliesst Nonprofit Governance multiple, nicht gewinnorientierte Organisationsformen, z. B. Stiftungen, mit ein. Die Nonprofit Governance ist auf multidimensionale Zielsysteme und die Berücksichtigung der Interessen von Dritten sowie auf Stiftungsauftrag und Leistungsaufträge ausgelegt, wohingegen die Corporate Governance überwiegend finanzwirtschaftliche Zielsetzungen im Sinne von Eigentümerstrategie und Anlegerschutz verfolgt.

### Nonprofit Governance bei der SSBL

Die SSBL wird gemäss den Leitlinien der aktuellen, in der Schweiz üblichen Nonprofit-Governance-Regeln geführt. Die nachfolgenden Offenlegungen sollen die Ansprüche aller Stakeholder abdecken. Zusätzlich zum bestehenden Organisationsreglement wurden per 30. März 2020 ein neues Geschäftsreglement sowie ein neues Anlagereglement vom Stiftungsrat in Kraft gesetzt. Beide Dokumente sind auf [www.ssbl.ch/publikationen](http://www.ssbl.ch/publikationen) offengelegt. Alle Angaben betreffen den Stand per 31. Dezember 2020, mit Ausnahme der Informationen über die Organmitglieder und das Kader, die im Sinne der Aktualität den Stand per 1. Mai 2021 ausweisen.

### Entwicklung der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL

Die Stiftung wurde am 16. November 1971 mit einem Stiftungskapital von 220'000 Franken vom Kanton Luzern (45.5 Prozent), dem Verein der Eltern und Freunde geistig Behinderter Luzern, heute insieme (22.7 Prozent), der Ver-

einigung der Eltern cerebralgelähmter Kinder, Luzern, heute Cerebral (18.2 Prozent), und von pro infirmis Luzern (13.6 Prozent) gegründet.

Ab 1983 hat die Stiftung die leerstehenden Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters Rathausen von der Stiftung Erziehungsheim Rathausen gemietet.

Gestützt auf den Entscheid vom 25. September 1990 des Regierungsrates hat die SSBL sämtliche Aktiven und Passiven der kantonalen Stiftung «Erziehungsheim Rathausen» per 31. Dezember 1988 übernommen. Aufgrund dieser Fusion hat der Kanton insgesamt 53.8 Prozent zum heutigen Stiftungskapital beigetragen. Die Stiftung wurde in der Folge in die Steuerung der Beteiligungen des Kantons aufgenommen.

### Der Zweckartikel der Statuten lautet:

«Die Stiftung bezweckt die Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen sowie deren Begleitung in allen Lebensbereichen; Anbieten von Wohn-, Förder- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie integrative Massnahmen für Erwachsene und Kinder im Vorschulalter mit geistiger Behinderung. Soweit die Erfüllung des Stiftungszwecks nicht beeinträchtigt wird, kann die Stiftung bestimmte Anlagen auch für Bildungs- und andere Zwecke zugänglich machen.»

Die Stiftung hat in den letzten 30 Jahren in Rathausen und an diversen Standorten im Kanton Luzern Wohnheime und Arbeitsstätten eingerichtet, sodass Ende 2020 an zwölf Standorten insgesamt 17 Wohnhäuser und fünf Arbeitsstätten zur Verfügung stehen.

## 2. Unsere Werte

Nicht der persönliche Profit, sondern die Lebensqualität der Menschen mit einer Behinderung und die Identifikation mit der SSBL sind unser Antrieb. In der täglichen Arbeit bauen wir seit der Gründung auf Vertrauen,

Wertschätzung, Teamarbeit, Qualitäts- und Innovationsorientierung mit dem Ziel, eine grosse Zufriedenheit bei Klienten und Klientinnen sowie Angehörigen und Mitarbeitenden zu erreichen.



### Mitarbeitende

- Ich erkläre mich zuständig und trage die Verantwortung für mein Handeln.
- Ich bin in meinem täglichen Tun und Handeln Botschafter/-in und Vorbild.
- Wir fördern und fordern die fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden und sichern das Know-how.
- Wir pflegen eine respektvolle, ehrliche, loyale und transparente Zusammenarbeit.



### Gesellschaft

- Wir nehmen unsere soziale Verantwortung wahr.
- Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin und Ausbildungsstätte.
- Wir arbeiten professionell und stellen sicher, dass wir nach den neuesten fachlichen Erkenntnissen arbeiten.
- Wir bieten öffentliche Räume und sorgen dafür, dass die Privatsphäre respektiert wird.
- Wir pflegen eine Du-Kultur über alle Hierarchiestufen.



### Professionalität

- Wir reflektieren unsere eigene Haltung und unser Verhalten regelmässig.
- Wir gestalten Veränderungsprozesse gemeinsam und interdisziplinär und verstehen uns als lernende Organisation.



### Selbstbestimmung

- Wir engagieren uns für den Auftrag der SSBL; die bestmögliche Lebensqualität der Klienten/-innen hat erste Priorität.
- Wir ermöglichen aktiv die Teilhabe der Klienten/-innen am alltäglichen Leben.



### Lebensraum

- Wir erbringen individuelle Leistungen. Die Leistungen orientieren sich an persönlichen Bedürfnissen, am Leistungsbedarf, an den Ressourcen und Fähigkeiten der Klienten/-innen.
- Wir bieten Orientierung und Schutz für ein Leben in Vielfalt.



### Zusammenarbeit

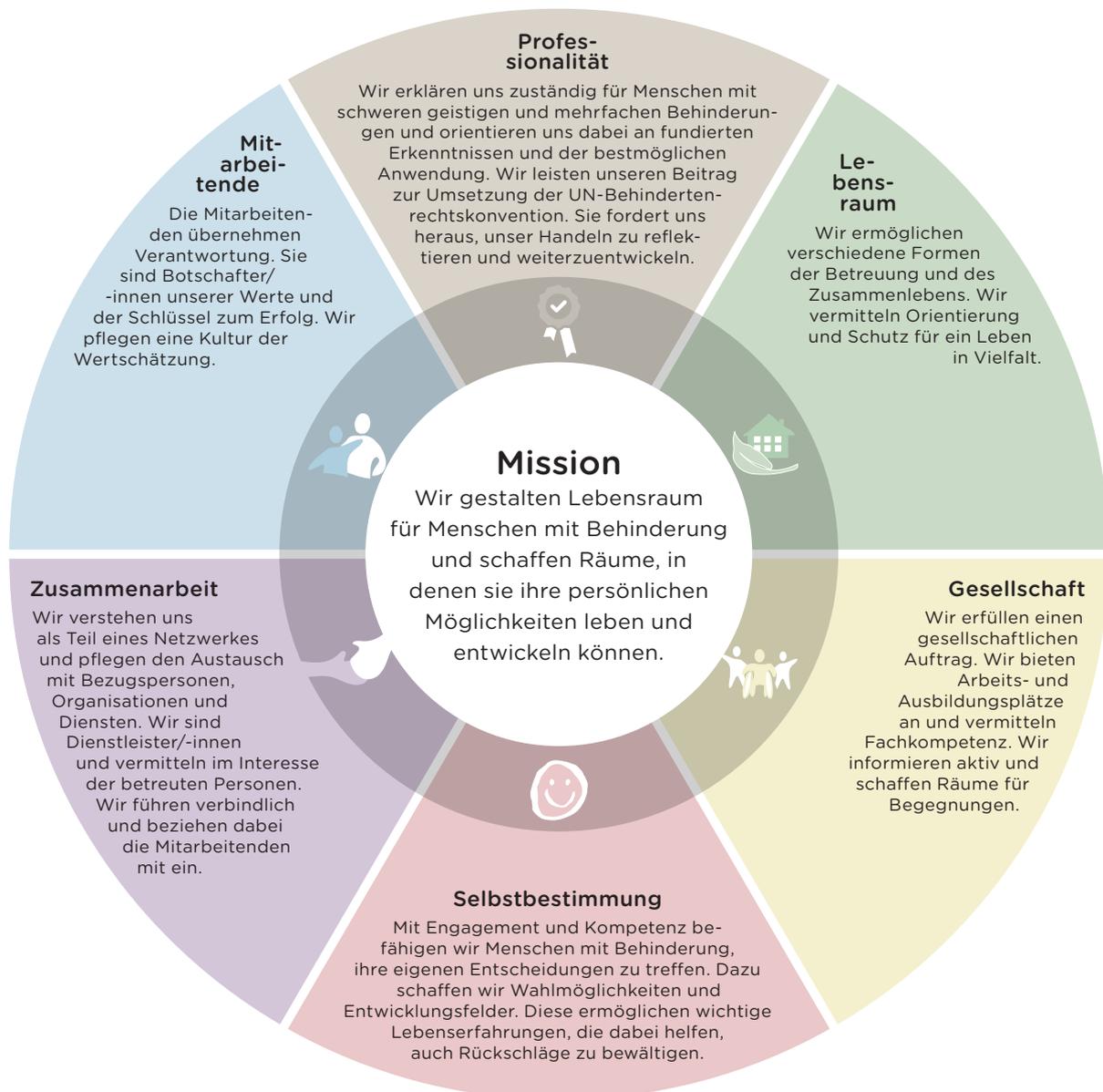
- Wir arbeiten sachlich und konstruktiv zusammen, unterstützen einander gegenseitig und helfen bei personellen Engpässen auch bereichsübergreifend aus.
- Wir nehmen unsere Handlungskompetenz unter Einbezug der Betroffenen wahr.
- Wir leben eine Dienstleistungshaltung; die Klienten/-innen und Kunden/-innen stehen bei uns im Mittelpunkt.
- Wir kommunizieren proaktiv, stellen sicher, dass alle notwendigen Informationen stufen- und zeitgerecht verfügbar sind und pflegen unsere Netzwerke.
- Wir sind in der Zusammenarbeit verbindlich und sagen, was wir tun, und tun, was wir sagen.
- Wir halten uns an geltende Bestimmungen und Vereinbarungen.

# Nonprofit-Governance-Bericht

## 3. Unser Leitbild

Die Erwartungen von Kanton, Angehörigen und Vertretungen sowie Mitarbeitenden sind, dass die SSBL als zukunftsorientiertes Kompetenzzentrum wahrgenommen wird und über eines der besten Angebote für Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung in der deutschsprachigen Schweiz verfügt. Dadurch ermöglicht sie den begleiteten Kindern und

Erwachsenen einen selbstbestimmten Alltag und eine hohe Lebensqualität. Wir unterstützen lebenslang Menschen mit besonderen Bedürfnissen, unabhängig von Leistungsfähigkeit, Pflegebedürftigkeit und aussergewöhnlichen Verhaltensweisen. Wir setzen uns dafür ein, dass ihre persönlichen Fähigkeiten erhalten und entwickelt werden.



#### 4. Unsere Strategie 2021

Die Strategie 2018–2021 ist in der Umsetzung. Sie ist auf [www.ssbl.ch/publikationen](http://www.ssbl.ch/publikationen) publiziert.

Die Entwicklung einer Anschlussstrategie wurde Ende Mai 2020 in Angriff genommen und sollte Ende 2022 abgeschlossen sein.

#### STRATEGIE 2018 BIS 2021

##### Planung und Steuerung



###### BASIS

Leitbild und Planungsbericht Kanton Luzern



###### SICHTBARKEIT

Aktive Kommunikation



###### CONTROLLING

Verbindlich und zuverlässig



###### INFORMATIONSMANAGEMENT

Effizient und nachhaltig

##### Mitarbeitende



###### ADMINISTRATION

Digitalisierung der Prozesse



###### ENTWICKLUNG

Befähigung und Förderung



###### GESUNDHEIT

Vereinbarkeit und Unterstützung

##### Kernauftrag



###### FLEXIBILITÄT

Klienten/-innen-Bedürfnisse an erster Stelle



###### KOMPETENZ UND WISSEN

Kompetenzzentrum für Menschen mit schwerer geistiger und Mehrfachbehinderung



###### VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Kooperationen zum Nutzen der Klienten/-innen

##### Unterstützung



###### FINANZEN

Transparente Rechnungslegung und Governance schaffen Vertrauen



###### INFORMATIK

Digitaler Workflow und hohe Datensicherheit



###### INFRASTRUKTUR UND LOGISTIK

Optimieren von Infrastrukturen und Logistikprozessen, zentraler Einkauf



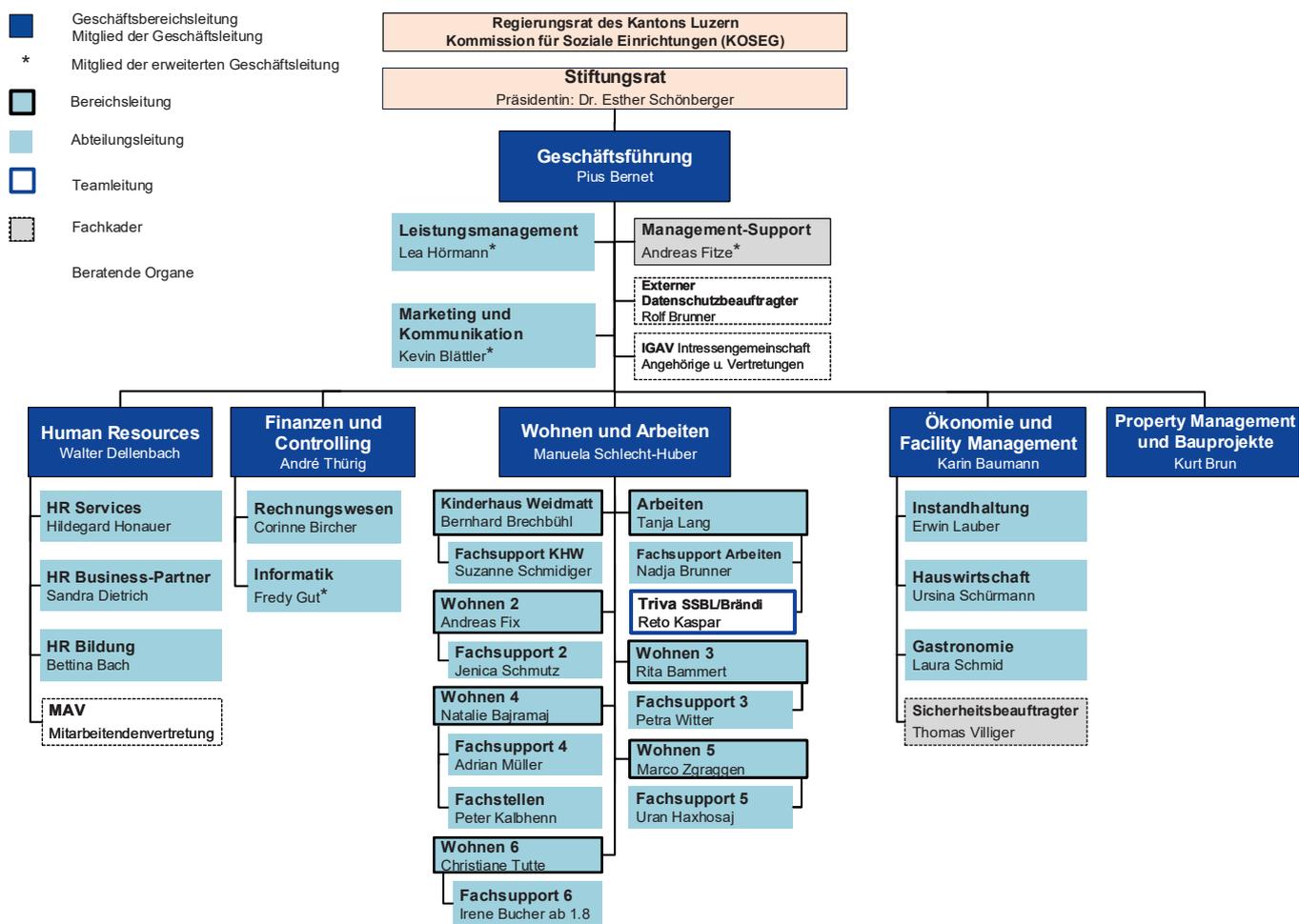
###### SICHERHEIT UND HYGIENE

Alle Standards erfüllt und getestet

# Nonprofit-Governance-Bericht

## 5. Organisation

### Organigramm der SSBL per 1. Juni 2021



### Stiftungsrat

#### Organisation und Zusammensetzung

Der Stiftungsrat besteht aus sechs bis neun Mitgliedern. Deren Wählbarkeit, Zusammensetzung, Wahl und Konstituierung, Amtsdauer, Aufgaben und Kompetenzen sind im aktualisierten Organisationsreglement vom 12. März 2021 festgelegt. Die Gründerorganisationen sind wie folgt im Stiftungsrat vertreten: insieme durch ihren Präsidenten Beat Amrein-Elmiger, pro infirmis durch den Präsidenten des Beirats Luzern-

Nidwalden-Obwalden Jim Wolanin, und Cerebral Zentralschweiz durch Thomas Waser. Der Kanton Luzern wünscht explizit keine Vertretung im Stiftungsrat.

#### Wahl, Amtszeit und Unvereinbarkeit

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind im Juli 2019 im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen durch den Regierungsrat für weitere vier Jahre bis 2023 gewählt worden. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Sie bestimmen aus ihren

Reihen das Vizepräsidium. Die Mitglieder des Stiftungsrats sind weder untereinander verheiratet noch nahe verwandt oder verschwägert noch in einer Partnerschaft. Auf den verstorbenen Albert Vitali folgte am 1. Juli 2020 Jim Wolanin. Die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte werden ab Seite 39 vorgestellt.

### **Stiftungsratsausschüsse**

Analog der Gliederung der Geschäftsbereiche bestehen Stiftungsratsausschüsse (SRA), deren Aufgabe es ist, die dem Stiftungsrat vorzulegenden Anträge mit dem Geschäftsführer und der entsprechenden Geschäftsbereichsleitung vorzubereiten und Empfehlungen abzugeben. Die Stiftungsratsausschussmitglieder haben keine Entscheidungskompetenzen. Das Organisationsreglement mit der Kompetenzen- und Genehmigungsmatrix regelt die Details auf Stufe Stiftungsrat und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung.

### **Sitzungsrhythmus und Steuerung**

Der Stiftungsrat tagt in der Regel fünf- bis neunmal pro Jahr. Der Stiftungsrat wird regelmässig mittels Quartalsberichten mit rollenden Forecasts und Ad-hoc-Informationen über den Geschäftsgang informiert. Mit mehrjährigen strategischen Projekten nimmt der Stiftungsrat die Rolle des Steuerungskomitees ein.

### **Geschäftsleitung**

Der Geschäftsführer ist verantwortlich für die operative Leitung der Stiftung. Die leitenden Personen der Geschäftsbereiche formieren zusammen mit dem Geschäftsführer die Geschäftsleitung und sind verantwortlich für die Umsetzung der Strategie sowie für die tadellose Erfüllung des Leistungsauftrags. 2020 waren keine Mutationen in der Geschäftsleitung zu verzeichnen. Das Geschäftsreglement mit Kompetenzen und Genehmigungsmatrix regelt die Details auf operativer Stufe.

### **Mitarbeitendenvertretung (MAV)**

Die Mitarbeitendenvertretung (MAV) vertritt die Interessen der Mitarbeitenden und ist Bindeglied zu der Geschäftsleitung. Sie tagt acht- bis zehnmal pro Jahr und tauscht sich halbjährlich mit Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem SRA Human Resources aus.

Die Mitglieder der MAV werden durch die Mitarbeitenden gewählt. 2020 fanden Ersatzwahlen statt. Neu gewählt wurden Evelin Zemp-Roos und Stephan Riechers.

### **Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen (IGAV)**

Die IGAV setzt sich seit April 2021 aus sieben Angehörigen und Vertretungen (siehe Seite 50) zusammen, die allgemeine Interessen, Ideen und Probleme in die Geschäftsleitung einbringen können, die wiederum die IGAV als Partnerin bei der Weiterentwicklung der Dienstleistungen einbeziehen kann. Die IGAV tagt drei- bis viermal im Jahr und trifft sich zweimal im Jahr mit der Geschäftsleitung.

# Nonprofit-Governance-Bericht

## **Entschädigungsregelung**

Die Entschädigungen von Mitarbeitenden erfolgen gemäss der kantonalen Besoldungsordnung. Die Honorare der Stiftungsräte wurden mit dem zuständigen Regierungsrat vereinbart, erfüllen die Kriterien der ZEWO und sind Bestandteil des Organisationsreglements.

## **Entschädigung amtierende Stiftungsräte/-innen**

2020 wurden den neun Stiftungsräten/-innen für ihre Tätigkeiten von neun Stiftungsrats-sitzungen und Workshops (Vorjahr 7), von 25 Stiftungsratsausschuss-Sitzungen (Vorjahr 32) sowie von diversen Repräsentationsaufgaben insgesamt CHF 157'179 (Vorjahr CHF 155'403), davon an die Präsidentin CHF 39'920 (Vorjahr CHF 39'805), als direkte und indirekte geldwerte Leistungen inklusive Spesen ausbezahlt.

## **Entschädigung ehemalige Stiftungsräte/-innen**

Ausgetretene Stiftungsräte/-innen haben in den letzten zwei Jahren keine weiteren Zahlungen erhalten.

## **Geschäftsleitung**

Die gesamte Entschädigung betrug 2020 für 6.8 Vollzeitäquivalente CHF 1'171'024 (Vorjahr 5.7 VZÄ, CHF 1'006'366), davon für den Geschäftsführer CHF 216'396 (Vorjahr CHF 201'588). Die Entschädigung beinhaltet eine zusätzliche Stelle und eine Sonderprämie aufgrund der Pandemie.

## **Entschädigungen nahestehende Personen und Organisationen**

2020 wurden der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) rund 47.2 Mio. CHF (Vorjahr 46.5 Mio. CHF) und der Dienststelle Volksschulbildung CHF 527'500 (Vorjahr CHF 411'000) für Dienstleistungen in Rechnung gestellt. Das Honorar der Finanzkommission des Kantons als statutarische Revisionsstelle ist unter Punkt 8 Aufsicht – Revision offengelegt. Die Spenden der Leberer-Stiftung Weidmatt sind auf Seite 51 offengelegt.

Der Verein Freunde SSBL hat 2020 Spenden im Umfang von CHF 97'694 getätigt. Dem Ehemann von Manuela Schlecht-Huber wurden für seine Kurstätigkeit für Kinaesthetics insgesamt CHF 39'920 (Vorjahr CHF 33'425) ausbezahlt. Beim Vergabeentscheid war Manuela Schlecht-Huber in den Ausstand getreten.

## **Organdarlehen**

Es bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Stiftungsrats oder an Mitglieder der Geschäftsleitung.

## **6. Risikomanagement**

### **Organisation, Zuständigkeit und Instrumente**

Der Stiftungsrat definiert, wie Risiken effektiv und effizient gehandhabt werden sollen. Er beurteilt diese jährlich nach einer einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist auch für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich und wird durch den Verantwortlichen für Managementsupport in der Umsetzung unterstützt. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 12. März 2021 eine erneute Risikobeurteilung vorgenommen, die Risikoeignerschaft an Stiftungsrat und Geschäftsleitungsmitglieder zugeteilt und die vorgeschlagenen Massnahmen vereinbart. Der Risikobericht fliesst auch in die laufende Strategieentwicklung 2022 bis 2025 ein.

### **Beurteilung des internen Kontrollsystems**

Ein internes Kontrollsystem (IKS) ist für die SSBL aufgrund der gesetzlichen Grössenkriterien notwendig. Das IKS wird durch das NPO-Excellence-QM-System (basierend auf ISO 9001) unterstützt. Es obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten, die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen zu überwachen. Der verantwortliche Managementsupport überprüft die Umsetzung des gesetzlich vorgeschriebenen IKS stichprobenweise und beurteilte für 2020 die Wirksamkeit zuhanden Geschäftsleitung und Stiftungsrat als ausreichend und wirtschaftlich. Er bestätigt, dass alle AHV- und Pensionskassenbeiträge sowie Krankentaggeld-Prämien ordnungsgemäss bezahlt sind.

## 7. Managementbewertung

Die Geschäftsleitung muss nebst den gesetzlichen Rahmenbedingungen auch die Vorgaben der Dienststelle für Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern – DISG (Gesundheits- und Sozialdepartement) sowie der Dienststelle für Volksschulbildung – DVS (Departement Bildung und Kultur), die Vorgaben des Referenzsystems INSOS Q des Branchenverbandes INSOS Schweiz, die Vorgaben des Qualitätsmanagement-Labels «NPO Management Excellence», in Anlehnung an ISO 9001, die Vorgaben von Swiss GAAP FER (inkl. FER 21), die Vorgaben der 21 Standards des ZEWO-Gütesiegels und die Vorgaben für das Prädikat «Familie UND Beruf» einhalten.

Das Managementsystem wird monatlich unter der Oberaufsicht der Geschäftsleitung aktualisiert. Im Bestreben nach mehr Automatisierung wurde ein Projekt zur QM-Digitalisierung gestartet. Die Vorgaben des Geschäftsreglements wurden in den QM-Dokumenten abgebildet, es wurde ein abacusbasierter Rekrutierungsprozess eingeführt, die Überprüfung der Prozessverantwortlichkeiten im Kernauftrag angegangen und die Aktualisierung des Krisenmanagements abgeschlossen. Das SQS-Zertifizierungsaudit wurde bestanden und das NPO-Label bis 2024 erteilt. Die Auflagen für die ZEWO-Zertifizierung wurden erfüllt. Die Hinweise aus dem Medikamentenaudit der See-Apotheke Luzern wurden von den Pflgeteams aufgenommen.

Auf Ebene Klienten/-innen fand 2020 eine Vollfassung der Lebensqualität mit sensiQoL AG statt. Die Ergebnisse werden im Jahr 2021 analysiert und fliessen in die individuelle Leistungsplanung der Klienten/-innen ein.

Als systematische Wirkungsmessung führte die Firma QUALIS im Sommer eine Befragung der Angehörigen und Vertretungen durch. 92 Prozent derjenigen, die geantwortet hatten, bekundeten ihre Zufriedenheit mit der SSBL. Die Resultate aus der Mitarbeitendenbefragung 2020 zeigen im Vergleich zu 2018 ein noch posi-

tiveres Ergebnis. Die Attraktivität der SSBL als Arbeitgeberin hat zugenommen. Die Ergebnisse werden im Jahr 2021 mit den Kadern und Mitarbeitenden analysiert und es werden Verbesserungsmaßnahmen beschlossen. Der Stiftungsrat startete im Mai 2020 in einem Strategieworkshop mit der Geschäftsleitung die Entwicklung der Strategiephase 2022–2025. Die Geschäftsleitung wertete die Erreichung der Ziele 2020 aus. Die Erkenntnisse fliessen in die nächsten Jahresziele ein.

Im Jahr 2020 gingen 1'314 Vorfälle-/Fehlermeldungen (Vorjahr 1'394) ein. Das entspricht 3.6 Meldungen pro Kalendertag oder 3.3 Meldungen pro Klientin oder Klient. Bei 82 Prozent der Meldungen wurden durch die Teamleitungen Sofortmassnahmen ausgelöst. Zirka drei Prozent der Vorfälle (43 Meldungen) betrafen Betreuungsthemen. Bei vier Fällen wurde ein erhöhtes Risiko identifiziert und entsprechend reagiert.

Im Jahr 2020 gingen 37 Ideen (Vorjahr 51) ein, 17 davon konnten umgesetzt werden. Damit wurden 3.1 Ideen pro Monat über das Ideen-Tool eingereicht. Daneben wurden viele Ideen direkt und autonom in den einzelnen Teams umgesetzt. Sie erscheinen nicht in dieser Auswertung.

## 8. Aufsicht Revision

Revisionsstelle ist gemäss Statuten die kantonale Finanzkontrolle, namentlich Claude Brun, leitender Revisor, der seit 2020 das Mandat betreut. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch. Die Revisionsstelle erstellt zuhanden des Stiftungsrats einen umfassenden Bericht über die ordentliche Revision.

Das Honorar der Revisionsstelle ist für 2020 mit CHF 30'000 abgegrenzt (Vorjahr CHF 29'887). Es wurden keine Beratungsleistungen seitens der Revisionsstelle erbracht.

# Nonprofit-Governance-Bericht

## Externe Aufsicht

Die SSBL untersteht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern. Die Aufsichtstätigkeit stützt sich auf die Praxis des Bundesgerichts zu Artikel 84 Absatz 2 ZGB, der lautet: «Die Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen seinen Zwecken gemäss verwendet wird.» Die Hauptaktivitäten der Aufsichtsbehörde umfassen die (fakultative) Vorprüfung von Stiftungsprojekten (Urkunden, Reglementen, Investitionen), die jährliche Kontrolle der Rechenschaftsablage sowie allfällige Statutenänderungen. Jährlich werden der vorliegende Jahresbericht sowie die aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder eingereicht.

Die DISG (Dienststelle für Soziales und Gesellschaft) und die DVS (Dienststelle Volksschulbildung) des Kantons Luzern führen zur Überwachung ihrer Auflagen Aufsichtsbesuche durch. 2020 fanden keine Aufsichtsbesuche statt. Alle verfügbaren Korrekturen der Lebensmittelkontrollen wurden erledigt. Die Verbesserungsmaßnahmen aus dem externen Arbeitssicherheitsaudit im Reinigungsmateriallager wurden umgesetzt. Die drei Kontrollen durch das Starkstrominspektorat zeigten keine gravierenden Mängel auf.

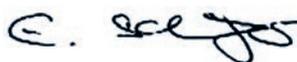
## 9. Informationspolitik

Der vorliegende umfassende Jahresbericht wird nach dem Grundsatz «internes Reporting = externes Reporting» erstellt und dient vor allem den Stakeholdern (Kantonsverwaltung, Politik, Angehörigen, Vertretungen, Mitarbeitenden usw.). Er wird in kleiner Auflage gedruckt und steht der Öffentlichkeit unter [www.ssbl.ch/publikationen](http://www.ssbl.ch/publikationen) zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Das SSBL-Magazin «z'mitts drin» erscheint ein- bis zweimal pro Jahr und informiert die breite Bevölkerung und alle Spenderinnen und Spender über die Aktivitäten der SSBL.

Die Vertretungen und die Angehörigen erhalten zweimal im Jahr für sie wichtige Detailinformationen sowie Berichte über Aktivitäten aus den verschiedenen Bereichen in Form eines «Info-Magazins», das über alle Geschäftsbereiche der SSBL informiert. Diese Informationen werden künftig auch elektronisch, mittels Extranet, verfügbar gemacht.

Die Mitarbeitenden werden neben Sitzungen mittels E-Mail-Rundschreiben des Geschäftsführers über das Intranet, mit der Mitarbeitendenzeitschrift «Bumerang» (vierteljährlich) sowie über eine jährliche Personalinformationsveranstaltung, jeweils Anfang Mai, über die wichtigsten Entwicklungen, Projekte, Neuerungen usw. informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Emmen, 7. Mai 2021



Dr. Esther Schönberger  
Präsidentin des Stiftungsrates  
Präsidentin Stiftungsrat



Markus Odermatt  
Vizepräsident Stiftungsrat  
Vorsitzender SRA Finanzen



Pius Bernet  
Geschäftsführer

# Stiftungsrat

Stand per 1. April 2021



## Dr. Esther Schönberger

1962, in Sursee

### Präsidentin

Mitglied seit  
1. Januar 2018  
\*SRA Kernauftrag  
SRA Finanzen und Controlling

### Beruf und Qualifikationen

Rektorin KV Luzern Berufsfachschule;  
Dr. phil. I

### Interessenbindungen

School Consulting Switzerland GmbH;  
Schweizerische Konferenz Kaufmännischer  
Berufsfachschulen (SKKBS); Rotary Luzern



## Markus Odermatt

1967, in Buchrain

### Vizepräsident

Mitglied seit  
20. April 2005  
\*SRA Finanzen und  
Controlling

### Beruf und Qualifikationen

Stv. Direktor LUKB, Geschäftsstellenleiter Luzern;  
eidg. dipl. Bankfachmann; NDS Bankmanagement;  
Executive MBA

### Interessenbindungen

keine



## Beat Amrein

1969, in Gisikon

### Mitglied seit

1. Januar 2019  
SRA Finanzen und Controlling

### Beruf und Qualifikation

Gemeindeschreiber und Notar Gisikon  
NDS Nonprofit Management

### Interessenbindungen

Vertreter insieme Luzern;  
Einwohnergemeinde Gisikon;  
Genossenschaft treff.6038, Gisikon



## Karin Auf der Maur- Reichmuth

1966, in Luzern

### Mitglied seit

1. September 2018  
\*SRA Marketing und  
Kommunikation

### Beruf und Qualifikation

Inhaberin admind public relations;  
lic. phil. I

### Interessenbindungen

VR-Mandate: Musegg Parking AG; Hallenbad Luzern AG;  
LUMAG Luzerner Messe und Ausstellungs-AG;  
Messe Luzern AG; SR-Mitglied Stiftung Gletschergarten;



## Marie-Theres Caratsch

1964, in Flüeli-Ranft

### Mitglied seit

1. Juli 2015  
\*SRA Human Resources  
SRA Ökonomie und Facility  
Management

### Beruf und Qualifikation

Lehrbeauftragte an der Hochschule  
Luzern - Technik & Architektur;  
Inhaberin KonzeptC GmbH;  
dipl. Arch. ETH/SIA

### Interessenbindungen

VR-Mitglied PZM, Psychiatriezentrum Münsingen  
SR-Mitglied, Stiftung Zukunft, Alter, Sarnen

# Stiftungsrat

Stand per 1. April 2021



**Dr. Lars Mohr**

1976, in Laupen

Mitglied seit  
1. Juli 2019  
SRA Kernauftrag

**Beruf und Qualifikation**

Dozent (Senior Lecturer) Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich  
Sonderpädagoge, Dr. phil.

**Interessenbindungen**

Wissenschaftlicher Beirat des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation



**Thomas Waser**

1965, in Merlischachen

Mitglied seit  
1. Januar 2017  
\*SRA Ökonomie und Facility Management

**Beruf und Qualifikation**

Mitinhhaber und Geschäftsführer Schärli-Architekten AG, Luzern;  
dipl. Arch. HTL/SIA

**Interessenbindungen**

VR-Mandate: Schärli Architekten AG; 2U Luzern AG; Vertreter Cerebral Zentralschweiz



**Priska Wismer-Felder**

1970, in Rickenbach

Mitglied seit  
1. Januar 2017  
SRA Human Resources  
SRA Marketing und Kommunikation

**Beruf und Qualifikation**

Nationalrätin, Bäuerin, Familienfrau, Lehrerin

**Interessenbindungen**

Stiftungsratspräsidentin Hof Rickenbach für Demenzbetroffene; Präsidentin IG Volkskultur; Co-Vizepräsidentin CSV Kanton Luzern; Vizepräsidentin Verein Fair; Vizepräsidentin Suisse Eole; Vorstand Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV; Vorstand AEE (Wirtschaftsverband für erneuerbare Energien und Energieeffizienz)



**Jim Wolanin**

1977, in Neuenkirch

Mitglied seit 1. Juli 2020  
SRA Kernauftrag

**Beruf und Qualifikation**

Selbstständiger Unternehmensberater, Sozialvorsteher, Kantonsrat

**Interessenbindungen**

Spitex Kantonalverband Luzern, Pro Infirmis LU/OW/NW, eHealth Zentralschweiz, Edy Renggli Stiftung

## 2020 verstorben



**Albert Vitali**

Albert Vitali ist nach kurzer schwerer Krankheit am 12. Juni 2020 verstorben. Er gehörte dem Stiftungsrat von 2005 bis 2020 an und war auch Mitglied des Stiftungsratsausschusses Finanzen und Controlling. Wir bewahren Albert Vitali ein ehrendes Andenken.

# Geschäftsleitung

Stand per 1. April 2021



**Pius Bernet**  
1957, in Egolzwil

**Geschäftsführer**  
Mitglied seit 2018

**Werdegang und Ausbildung**

vorher tätig als Finanzchef der Schweizer Paraplegiker-Gruppe; MBA in Nonprofit-Management, Universität Freiburg; dipl. Betriebsökonom FH, dipl. Controller SIB; dipl. IFRS/IAS Accountant, dipl. Verbands-/NPO-Manager VMI

**Interessenbindungen**

VR-Präsident Active Communication AG, Steinhausen; VR-Präsident Zentrum Eymatt AG, Nottwil; VR-Präsident Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG, VR-Präsident der K+B Beteiligungen AG, Egolzwil; Präsident NPO Finanzforum (Verein), Rotkreuz; CO-Präsident HKL Soziale Organisationen des Kantons Luzern; Vorstandsmitglied Gönner-Vereinigung Schweizer Paraplegiker-Stiftung Nottwil; Mitglied Vorstand Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit, Luzern, Vorstandsmitglied Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern; Mitglied der Geschäftsprüfungskommission des Schweizerischen Roten Kreuzes; Mitglied der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP EER, Parteipräsident CVP Egolzwil; Lions Willisau



**Karin Baumann**  
1969, in Stäfa

**Leiterin Ökonomie und Facility Management**  
Mitglied seit August 2019

**Werdegang und Ausbildung**

vorher verantwortlich als Bereichsleitung Hotellerie in einer Privatklinik sowie Langzeitpflegeheim

**Interessenbindungen**

keine



**Kurt Brun**  
1956, in Ruswil

**Leiter Property Management und Bauprojekte**  
Mitglied seit 2007

**Werdegang und Ausbildung**

vorher selbstständiger Architekt; dipl. Architekt HTL/STV; CAS Leadership

**Interessenbindungen**

Mitglied: Zunft zu Safran Luzern; Parteileitung CVP Ruswil; Kirchenrat Ruswil; Schweizerischer Studentenverein; Alt-Gundolding Luzern; Philisterverband des Kantons Luzern; Ruswiliensis Ruswil; Historische Gesellschaft Luzern



**Walter Dellenbach**  
1970, in Nottwil

**Leiter Human Resources**  
Mitglied seit Oktober 2019

**Werdegang und Ausbildung**

vorher Leiter Human Resources Management Stiftung Schürmatt, Personalfachmann mit eidg. Fachausweis, MAS in Business Administration

**Interessenbindungen**

keine

# Geschäftsleitung

Stand per 1. April 2021



**Manuela Schlecht-Huber**

1966, in Kulmerau

**Leiterin Wohnen und Arbeiten**

Mitglied seit 2011

**Werdegang und Ausbildung**

vorher tätig als Leiterin Pflegedienst im Schweizer Paraplegiker-Zentrum; in der SSBL seit 2005, zuerst als Leiterin eines Wohnbereichs; dipl. Pflegefachfrau AKP; Master Organisationsentwicklung MSc OE

**Interessenbindungen**

Mitglied ERFA Wohnbereichsleitung Zentralschweiz; Mitglied Fachkonferenz Erwachsene Menschen mit einer Behinderung von Curaviva Schweiz



**André Thürig**

1968, in Cham

**Leiter Finanzen und Controlling**

Mitglied seit 2003

**Werdegang und Ausbildung**

vorher tätig als Finanzchef der medpoint AG; Executive MBA, dipl. Controller NDS HF; CAS in Leadership & Management

**Interessenbindungen**

Vorstand Verein Akademie Menschenmedizin, Zürich; Mitglied NPO Finanzforum

## 2021 aus der SSBL ausgeschieden



**Dr. Isabelle Egger Tresch**

Dr. Isabelle Egger Tresch war von Juli 2019 bis 31. Januar 2021 Leiterin Leistungsmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung SSBL.



**CORINNE MUFF**  
**UND**  
**SHIRIN ZEMP**

Corinne Muff (r.) im Gespräch mit Shirin Zemp, Fachfrau Betreuung. Pizzabacken, Schlagermusik hören, Freunde und Freundinnen besuchen und sportliche Aktivitäten bei Plusport gehören zu den Lieblingsbeschäftigungen von Corinne Muff.

# Bereichsleitung

Stand per 1. Mai 2021



Funktion	Bereich	Wohnen und Arbeiten	Vorname	Name	Nr.
Leiterin	Arbeiten	Ateliergruppen, Emmen-Rathausen/Wolhusen sowie Tagesstätte Triva, Luzern-Littau	Tanja	Lang	1
Leiter	Wohnen 2	Titlis und Mythen, beide Emmen-Rathausen	Andreas	Fix	2
Leiterin	Wohnen 3	Rothorn und Rigi, beide Emmen-Rathausen	Rita	Bammert	3
Leiterin	Wohnen 4	Lindenberg 1+2 und Lindenberg 3+4, Emmen-Rathausen; Eichwäldli, Luzern; Moosweid, Buchrain	Natalie	Bajramaj	4
Leiter	Wohnen 5	Klewen, Rathausen und Hitzkirch	Marco	Zraggen	5
Leiterin	Wohnen 6	Gärtnerhüsli, Schüpfheim; Zuberhus, Hergiswil; Bad Knutwil, Knutwil; Striterhof, Pfaffnau; Reiden	Christiane	Tutte	6
Leiter	Kinderhaus Weidmatt	Heilpädagogisches Kinderhaus Weidmatt, Wolhusen	Bernhard	Brechbühl	7

# Abteilungsleitung

Stand per 1. Mai 2021



Funktion	Geschäftsbereich	Vorname	Name	Nr.
Leiter Marketing und Kommunikation	Geschäftsführung	Kevin	Blättler	1
Leiterin Leistungsmanagement	Geschäftsführung	Lea	Hörmann	2
Leiterin HR-Services	Human Resources	Hildegard	Honauer	3
Leiterin HR Bildung	Human Resources	Bettina	Bach	4
Leiterin HR Business-Partner	Human Resources	Sandra	Dietrich	5
Leiter IT	Finanzen und Controlling	Fredy	Gut	6
Leiterin Rechnungswesen	Finanzen und Controlling	Corinne	Bircher	7
Leiter Instandhaltung	Ökonomie und Facility Management	Erwin	Lauber	8
Leiterin Hauswirtschaft	Ökonomie und Facility Management	Ursina	Schürmann	9
Leiterin Gastronomie	Ökonomie und Facility Management	Laura	Schmid	10
Leiter Fachstellen	Wohnen und Arbeiten	Peter	Kalbhenn	11
Leiterin Fachsupport Arbeiten	Wohnen und Arbeiten	Nadja	Brunner*	12
Leiterin Fachsupport 2	Wohnen und Arbeiten	Jenica	Schmutz	13
Leiterin Fachsupport 3	Wohnen und Arbeiten	Petra	Wittwer	14
Leiter Fachsupport 4	Wohnen und Arbeiten	Adrian	Müller	15
Leiter Fachsupport 5	Wohnen und Arbeiten	Uran	Haxhosaj	16
Leiterin Fachsupport 6	Wohnen und Arbeiten	Irene	Bucher**	fehlt
Leiterin Fachsupport KH Weidmatt	Wohnen und Arbeiten	Suzanne	Schmidiger	17

\* ab 1. Juni 2021, \*\* ab 1. August 2021

# Teamleitung, Fachkader

Stand per 1. Mai 2021

## Teamleitung Ökonomie und Facility Management

Funktion	Abteilung	Vorname	Name
Leiter Technischer Dienst	Instandhaltung	Patrick	Egli
Leiter Gärtnerei	Instandhaltung	Thomas	Müller
Leiterin Reinigung 15	Hauswirtschaft	Juliane	Adam
Leiterin Hauswirtschaft 6/8	Hauswirtschaft	Renate	De Almeida Santos
Leiterin Wäscherei	Hauswirtschaft	a.i. Ursina	Schürmann
Leiterin Restauration	Gastronomie	Julia	Haase
Leiter Event-Koordination	Gastronomie	Tim	Fuchs**
Leiter Küche	Gastronomie	Ralf	Dürring

## Fachkader, Stufen 2 und 3

Funktion	Geschäftsbereich	Vorname	Name
Assistentin Geschäftsführer	Geschäftsführung	Judith	Hofer
Assistentin Leitung Wohnen und Arbeiten	Wohnen und Arbeiten	Gudrun	Lorenz
Assistentin Leitung Finanzen und Controlling, HR	Finanzen und Controlling	N.	N.
Assistentin Leitung Ökonomie und Facility Management	Ökonomie und Facility Management	Katrin	Knapp*
Beauftragter Managementsupport	Geschäftsführung	Andreas	Fitze
Fachspezialistin Marketing und Kommunikation	Geschäftsführung	Linda	Ineichen
Fachspezialistin Marketing und Kommunikation	Geschäftsführung	Corinne	Schenker
Fachspezialistin Fundraising	Geschäftsführung	Sidonie	Spörri
Beauftragte Qualitätsmanagement	Geschäftsführung	Claudia	Brun
Verantwortliche Zuweisermanagement	Geschäftsführung	Incilay	Kilic
Beauftragte IBB	Geschäftsführung	Zita	Barmettler
Projekt- und Supportleiter Klientenapplikation	Geschäftsführung	Martin	Hary
Beauftragte Fachstelle Agogik	Wohnen und Arbeiten	Stefanie	Bretscher
Beauftragter Fachstelle Agogik	Wohnen und Arbeiten	Michael	Spyrou
Beauftragte Fachstelle Agogik	Wohnen und Arbeiten	Daniela	Stalder-Schnyder
Beauftragte Fachstelle Pflege	Wohnen und Arbeiten	Angela	Kürsteiner
Beauftragte Fachstelle Pädagogik	Wohnen und Arbeiten	Suzanne	Schmidiger
Controller	Finanzen und Controlling	Roland	Arnold
Projektleiter Informatik	Finanzen und Controlling	Patrik	Konrad
Fachverantwortlicher ICT Infrastruktur	Finanzen und Controlling	Christoph	Nielsen
Business-Partnerin	Human Resources	Silvia	Kuhn
Business-Partnerin	Human Resources	Chantal	Scheuber
Beauftragter Projekte Infrastruktur, Sicherheitsbeauftragter	Ökonomie und Facility Management	Thomas	Villiger

\* ab 1. Juni 2021, \*\* ab 1. Juli 2021

# Leitungsteams Wohnen und Arbeiten

Stand per 1. Mai 2021

Standort	Adresse	Leitung	Name Vorname	Tel.	E-Mail	
Emmen	Kloster Rathausen Rathausen 2 6032 Emmen	Arbeiten	Lang Tanja	041 269 35 23	tanja.lang@ssbl.ch	
		Fachsupport	Brunner Nadja**	041 269 35 42	nadja.brunner@ssbl.ch	
		Arbeiten, Stv.				
		ATG 1A	Checchia Claudio	041 296 35 97	claudio.checcia@ssbl.ch	
		ATG 1B	Brunner Nadja*	041 269 36 60	nadja.brunner@ssbl.ch	
		ATG 1C	Lanz Simone	041 269 36 82	simone.lanz@ssbl.ch	
		ATG 1D	Schrader Anne	041 269 37 06	anne.schrader@ssbl.ch	
		ATG 1E	Hodel Xaver	041 269 36 17	xaver.hodel@ssbl.ch	
Haus Titlis	Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 2	Fix Andreas	041 269 35 60	andreas.fix@ssbl.ch	
		Fachsupport 2, Stv.	Schmutz Jenica	041 269 35 21	jenica.schmutz@ssbl.ch	
		WG Titlis 1	van Tübbbergen Bea	041 269 37 71	bea.vantuebbergen@ssbl.ch	
		WG Titlis 2	Studer Martin	041 269 37 72	martin.studer@ssbl.ch	
		WG Titlis 3	Harries Myriam	041 269 37 73	myriam.harries@ssbl.ch	
Haus Mythen	Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 2	Fix Andreas	041 269 35 60	andreas.fix@ssbl.ch	
		Fachsupport 2, Stv.	Schmutz Jenica	041 269 35 21	jenica.schmutz@ssbl.ch	
		WG Mythen 1A	a.i. Felder Stefanie	041 269 36 21	stefanie.felder@ssbl.ch	
		WG Mythen 1B	Felder Stefanie	041 269 36 22	stefanie.felder@ssbl.ch	
		WG Mythen 2	Glausch Dagmar	041 269 36 23	dagmar.glausch@ssbl.ch	
		WG Mythen 3	Petrak René	041 269 36 24	rene.petrak@ssbl.ch	
		Nachtdienstteam A	Kaiser Sandrine	041 269 37 40	sandrine.kaiser@ssbl.ch	
Haus Rothorn	Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 3	Bammert Rita	041 269 35 48	rita.bammert@ssbl.ch	
		Fachsupport 3, Stv.	Wittwer Petra	041 296 37 75	petra.wittwer@ssbl.ch	
		WG Rothorn 1	Grommek Anika	041 269 37 61	anika.grommek@ssbl.ch	
		WG Rothorn 2	Vijayakumar Lavania	041 269 37 62	lavania.vijayakumar@ssbl.ch	
		WG Rothorn 3	Hörmann Christoph	041 269 37 63	christoph.hoermann@ssbl.ch	
		WG Rothorn 4	Dirren Jasmin	041 269 37 64	jasmin.dirren@ssbl.ch	
Haus Rigi	Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 3	Bammert Rita	041 269 35 48	rita.bammert@ssbl.ch	
		Fachsupport 3, Stv.	Wittwer Petra	041 296 37 75	petra.wittwer@ssbl.ch	
		WG Rigi 1A	Emmenegger Markus	041 269 37 51	markus.emmenegger@ssbl.ch	
		WG Rigi 1B	Jund Vera	041 269 37 52	vera.jund@ssbl.ch	
		WG Rigi 2	Wenger Claudia	041 269 37 53	claudia.wenger@ssbl.ch	
		WG Rigi 3	Stehli Tatjana	041 296 37 54	tatjana.stehli@ssbl.ch	
Häuser	Lindenberg 1+2 Lindenberg 3+4 Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 4	Bajramaj Natalie	041 269 35 30	natalie.bajramaj@ssbl.ch	
		Fachsupport 4, Stv.	Müller Adrian	041 269 35 24	adrian.mueller@ssbl.ch	
		WG Lindenberg 1	Hanselmann Melanie	041 269 37 91	melanie.hanselmann@ssbl.ch	
		WG Lindenberg 2	Stadelmann Lea	041 296 37 92	lea.stadelmann@ssbl.ch	
		WG Lindenberg 3	a.i. Lang Heiko	041 269 37 93	heiko.lang@ssbl.ch	
		WG Lindenberg 4	Lang Heiko	041 296 37 94	heiko.lang@ssbl.ch	
Haus Klewen	Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 5	Zraggen Marco	041 269 36 49	marco.zraggen@ssbl.ch	
		Fachsupport 5, Stv.	Haxhosaj Uran	041 269 36 55	uran.haxhosaj@ssbl.ch	
		WG Klewen 1A	Roth Nicole**	041 269 36 91	nicole.roth@ssbl.ch	
		WG Klewen 1B	Seidl David	041 269 36 92	david.seidl@ssbl.ch	
		WG Klewen 2	Troxler Mirjam	041 269 36 93	mirjam.troxler@ssbl.ch	
		WG Klewen 3	Dufke Angelika	041 296 36 94	angelika.dufke@ssbl.ch	
		Nachtdienstteam B	Kokanovic Peter	041 269 37 47	peter.kokanovic@ssbl.ch	

\* bis 31. Mai 2021, \*\* ab 1. Juni 2021

Standort	Adresse	Leitung	Name Vorname	Tel.	E-Mail
<b>Buchrain</b>	Moosweidweg 2 6033 Buchrain	Wohnen 4	Bajramaj Natalie	041 269 35 30	natalie.bajramaj@ssbl.ch
		Fachsupport 4, Stv.	Müller Adrian	041 269 35 24	adrian.mueller@ssbl.ch
		WG Moosweid	Rettich Maja	041 269 49 41	maja.rettich@ssbl.ch
<b>Hergiswil</b>	Dorfstrasse 30 6133 Hergiswil	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene****	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Zuberhus	Sigrist Nicole	041 269 47 91	nicole.sigrist@ssbl.ch
<b>Hitzkirch</b>	Industriestrasse 2 6285 Hitzkirch	Wohnen 5	Zraggen Marco	041 269 36 49	marco.zraggen@ssbl.ch
		Fachsupport 5, Stv.	Haxhosaj Uran	041 269 36 55	uran.haxhosaj@ssbl.ch
		WG Heidegg	Zimmermann Silvia	041 269 48 11	silvia.zimmermann@ssbl.ch
		WG Nünegg	Erni Raphael***	041 269 48 12	raphael.erni@ssbl.ch
<b>Knutwil</b>	Bad Knutwil 6213 Knutwil	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene****	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Akelei	Brix Patricia	041 269 48 41	patricia.brix@ssbl.ch
		WG Sonnenblume	Schmutz Christian	041 269 48 42	christian.schmutz@ssbl.ch
<b>Luzern-Allmend</b>	Eichwaldstrasse 27 6005 Luzern	Wohnen 4	Bajramaj Natalie	041 269 35 30	natalie.bajramaj@ssbl.ch
		Fachsupport 4, Stv.	Müller Adrian	041 269 35 24	adrian.mueller@ssbl.ch
		WG Eichwäldli 1	Odermatt Fabienne	041 269 49 11	fabienne.odermatt@ssbl.ch
		WG Eichwäldli 2	Fiala Elisa	041 269 49 12	elisa.fiala@ssbl.ch
<b>Luzern-Littau</b>	Cheerstrasse 16 6014 Luzern	Triva	Kasper Reto	041 269 49 91	reto.kasper@ssbl.ch
		Stv.	Lang Tanja	041 269 35 23	tanja.lang@ssbl.ch
<b>Pfaffnau</b>	Dorfstrasse 22 6264 Pfaffnau	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene****	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Striterhof	Lorenzo Gisela	041 269 48 91	gisela.lorenzo@ssbl.ch
<b>Reiden</b>	Bahnhofstrasse 5 6260 Reiden	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene****	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Reiden	Lüscher Samuel	041 269 48 71	samuel.luescher@ssbl.ch
<b>Schüpfheim</b>	Hauptstrasse 28 6170 Schüpfheim	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene****	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Gärtnerhüsli 1	Heini Margrith	041 269 47 71	margrith.heini@ssbl.ch
		WG Gärtnerhüsli 2	Dahinden Sibylle	041 269 47 72	sibylle.dahinden@ssbl.ch
<b>Wolhusen</b>	Kinderhaus Weidmatt Wisstanneid 11* 6110 Wolhusen	Kinderhaus Weidmatt	Brechbühl Bernhard	041 269 35 70	bernhard.brechbuehl@ssbl.ch
		Fachsupport KH Weidmatt, Stv.	Schmidiger Suzanne	041 269 47 22	suzanne.schmidiger@ssbl.ch
		Gr. Villa	Imbach Erika	041 269 47 11	erika.imbach@ssbl.ch
	Weidring 1** 6110 Wolhusen	Gr. Sternschnuppe	Grau Rahel	041 269 47 12	rahel.grau@ssbl.ch
		Gr. Luna	Renold Daniela****	041 269 47 13	daniela.renold@ssbl.ch
		Arbeiten	Lang Tanja	041 269 35 23	tanja.lang@ssbl.ch
		Fachsupport Arbeiten, Stv.	Brunner Nadja**	041 269 35 42	nadja.brunner@ssbl.ch
ATG 1E	Hodel Xaver	041 269 36 17	xaver.hodel@ssbl.ch		
<b>Nebikon</b>	Kirchstrasse 2 6244 Nebikon (bis 30.6.2021)	Arbeiten	Lang Tanja	041 269 35 23	tanja.lang@ssbl.ch
		Fachsupport Arbeiten, Stv	Brunner Nadja**	041 269 35 42	nadja.brunner@ssbl.ch
		ATG 1E	Hodel Xaver	041 269 36 17	xaver.hodel@ssbl.ch

\* bis 31. Mai 2021 Weidring 1, \*\* ab 1. Juni 2021, \*\*\* ab 1. Juli 2021, \*\*\*\* ab 1. August 2021



## **FRANCESCO CASAMASSA**

Der sechsjährige Francesco Casamassa wächst zweisprachig auf. Er wechselt spielend zwischen Schweizer Mundart und Italienisch und beherrscht auch die Gebärdensprache sehr gut. Ein grosses Herz hat er nicht nur für seine Gspändli im Kinderhaus Weidmatt, sondern auch für seine Lieblingstiere, die Kühe.

# Mitarbeitendenvertretung (MAV)

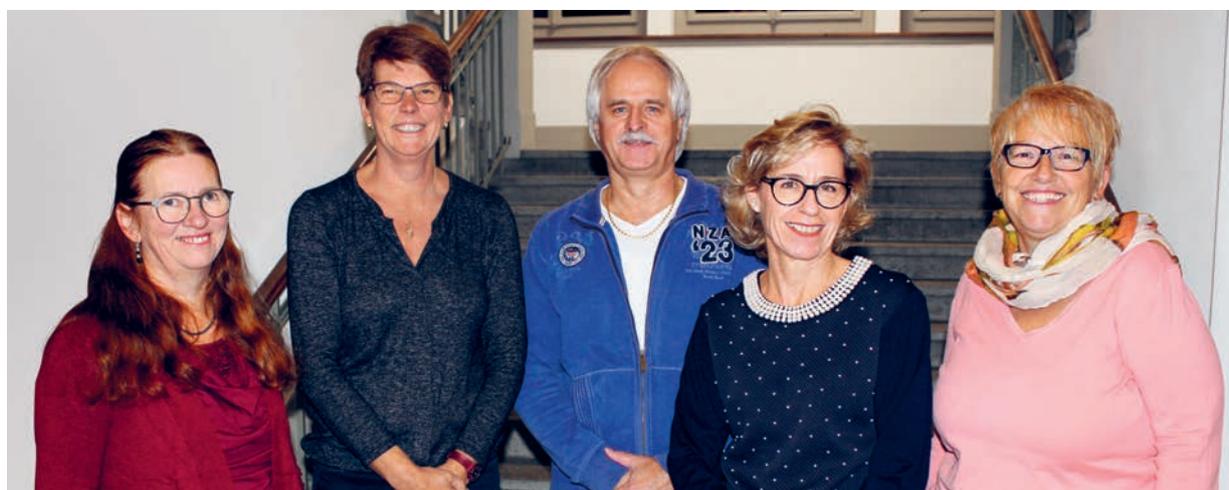
Stand per 1. April 2021



v.l.n.r.: Stephan Riechers, Mario Ulmann (Leiter MAV), Manuela Schöning, Evelin Zemp-Roos, Heidi Kurmann, Tamara Garcia

# Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen

Stand per 1. April 2021



v.l.n.r.: Irmgard Schürmann, Beatrix Klaus (Koordination), Hansruedi Jambé, Eveline Guanzioli, Marisa Widmer. Es fehlen: Karin Sidler und Bernadette Marti.

# Nahestehende Organisationen

Stand per 1. April 2021

## Leberer-Stiftung

In der Not und der Zeit gehorchend errichtete Maria Leberer im Jahr 1989 die Leberer-Stiftung Wolhusen. In ihrem Eigenheim Weidmatt nahm sie ab 1952 bedürftige Säuglinge und pflegebedürftige Kinder auf. Im Alter von 77 Jahren übergab Maria Leberer am 1. August 1985 ihr Kinderpflegeheim der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL. Maria Leberer erhielt 1982 für ihr Lebenswerk den Adele Duttweiler-Preis.

Die Leberer-Stiftung unterstützt aus eingegangenen Spenden und aus dem Stiftungsvermögen regelmässig im Sinne der Gründerin das Heilpädagogische Kinderhaus Weidmatt. Die finanziellen Beiträge gehen an «Aktivitäten für Mitarbeitende und freiwillige Helfer/-innen», an Projekte wie «Infrastruktur Bauernhof» oder an «Lager- und Projektwochen» und dienen der Linderung von Härtefällen und zur Unterstützung nach dem Austritt aus dem Kinderhaus. Zusätzlich macht die Stiftung die Tätigkeiten des Heilpädagogischen Kinderhauses Weidmatt für die Betreuung von Kindern mit schweren

Behinderungen vom Säuglingsalter bis zur Einschulung im Sinne des Stiftungszwecks in der Öffentlichkeit bekannt und pflegt einen regen Austausch mit Ehemaligen des Kinderhauses.

2020 erhielt das Heilpädagogische Kinderhaus Weidmatt insgesamt CHF 13'000 (Vorjahr CHF 10'500) als Unterstützung von der Leberer-Stiftung.

Herzlichen Dank!



Der Stiftungsrat, seit 11. Juni 2020; v.l.n.r.: Franziska Bucher-Furrer, Vizepräsidentin und Spendenbewirtschaftung; Werner Rüedi, Finanzen; Lisbeth Wicki-Blum, Mitglied; Marlies Dissler-Hiltbrunner, Kontakte zu Ehemaligen; Bernhard Jmfeld, Präsident; Esther Kost-Blum, Protokoll

# Botschafter/-innen SSBL

**Gemeinsam «s'Bescht mögloch mache»**  
Prominente Luzerner Persönlichkeiten aus Wirtschaft; Kunst und Musik; Soziales, Bildung, Gesellschaft; Sport; Politik unterstützen die Inklusion von Menschen mit Behinderung und die Zielsetzungen der SSBL mit Rat und Tat.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung danken ihnen herzlich im Namen aller Klientinnen und Klienten sowie allen Mitarbeitenden für ihr Engagement.



«Ich verfolge die Arbeit der SSBL schon lange und bewundere, mit wie viel Hingabe für das persönliche Wohl der Klientinnen und Klienten gesorgt wird. Die SSBL ist eine enorm wichtige Institution, die in unserer Gesellschaft eine bedeutende Rolle einnimmt. Das verdient unsere Unterstützung.»

**Adrian Derungs**  
Direktor Industrie- und Handelskammer  
Zentralschweiz IHZ



«Die SSBL ist schweizweit eine der grössten Organisationen, die Menschen mit schwerer Behinderung betreuen – und eine der besten! Das verdient meinen Respekt und meine Anerkennung.»

**Erwin Bachmann**  
Ehemaliger Verleger und Verwaltungsratspräsident  
LZ Medien Holding,  
Ehrenpräsident Stiftung LZ Weihnachtsaktion



«Die Stärke eines Landes zeigt sich in der Art und Weise, wie man mit Personen mit Behinderung und Beeinträchtigung umgeht. Die SSBL bietet diesen Menschen ein Heim, Inhalt und Perspektive. Die SSBL ist somit eine Organisation, die die Schweiz stark macht. Dafür engagiere ich mich sehr gerne.»

**Dr. Felix Howald**  
Partner & Co-Geschäftsführer  
Verwaltungsrat Management AG



«Getreu dem Motto «z'mitts drin» setzt sich die SSBL vorbildlich für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in unsere Gesellschaft ein und gestaltet für sie Lebensräume.»

**Jörg Lienert**  
Verwaltungsratspräsident  
Jörg Lienert AG Luzern



«Die SSBL leistet einen grossen Beitrag, um ein Leben mit Behinderung im Kanton Luzern lebenswert zu machen. Dank grossem Fachwissen werden Personen mit Beeinträchtigung gefördert und gefordert. Darum unterstütze ich diese Organisation nach bestem Wissen und Gewissen.»

**Kurt Gisler**  
Unternehmer, Inhaber Gimalur AG und Halter & Colledani AG, Präsident CVP Kriens



«Wir pflegen seit Jahren eine gute Nachbarschaft in Rathausen. Die Arbeit der SSBL beeindruckt mich sehr. Menschen mit Behinderung finden hier einen Platz, um selbstbestimmt zu leben und sich zu entwickeln. Dafür setze ich mich gerne ein.»

**Martin Schwab**  
CEO Centralschweizerische Kraftwerke AG

## Kunst und Musik



«Als Botschafterin möchte ich die Arbeit der SSBL würdigen und unterstützen - und auf diese Weise dazu beitragen, die Klientinnen und Klienten der SSBL als Teil unserer Gesellschaft sichtbar zu machen.»

**Frölein Da Capo**  
Musikkabarettistin



«Als Schwester einer jungen Frau mit Down-Syndrom kenne ich die SSBL und ihre Leistungen. Was mich neben den Begegnungen mit Menschen mit Behinderung immer am meisten beeindruckt, ist die Geduld der Betreuungspersonen. Mit wie viel Einfühlungsvermögen sie auf die Bewohner und Bewohnerinnen eingehen, rührt mich sehr. Dieser Arbeit gilt mein grösster Respekt und meine tiefe Bewunderung. Die SSBL verdient die bestmögliche Unterstützung, um diese individuelle Betreuung aufrechterhalten zu können.»

**Regula Mühlemann**  
Opern- und Konzertsängerin



«Ein gutes Leben ist eines, in dem jede und jeder sich nach den eigenen Möglichkeiten einbringen, entwickeln und mit anderen austauschen kann. Ein Leben, in dem wir «z'mitts drin» stecken. Die SSBL setzt sich beharrlich und konsequent dafür ein, dass dies auch Menschen mit schwerer Behinderung gelingt. Dafür verdient die SSBL unseren Respekt und unsere Unterstützung.»

**Fanni Fetzer**  
Direktorin Kunstmuseum Luzern



«Unsere Gesellschaft hat die hohe Verpflichtung, die Türen für alle offen zu halten. Insbesondere Menschen, die nicht selber in der Lage sind, sich Chancen zu erarbeiten, verdienen unsere Unterstützung und unser Engagement. Die Musik dient als Sinnbild: Sie tut allen gut, sie weckt Lebensgeister und gibt Hoffnung. Man muss bloss Zugang erhalten!»

**Numa Bischof Ullmann**  
Intendant Luzerner Sinfonieorchester



«Die SSBL hat vielleicht eine etwas komplizierte Abkürzung, aber was die da seit vielen Jahren machen, ist eine unglaublich wichtige Arbeit.»

**Wetz**  
Künstler und Leiter Gesamtkunstwerk KKL B

# Soziales, Bildung, Gesellschaft



«Miteinander anpacken und gemeinsam konkrete nachhaltig wirksame Projekte möglich zu machen, dafür engagiere ich mich gerne.»

**lic. phil. I/Prof. Ursula Stalder**

Senior Researcher/Dozentin Online-Kommunikation  
Hochschule Luzern



«Im Kinderhaus Weidmatt werden Kinder mit Beeinträchtigung liebevoll betreut, gefördert und umsorgt. Dieser Ort der Geborgenheit ist für die kleinen Bewohnerinnen und Bewohner und ebenso für ihre Eltern und Familien von sehr grossem Wert. Überzeugt unterstütze ich daher die SSBL mit ihrem Angebot der Weidmatt und damit eine wichtige Arbeit im Netzwerk der besonderen Kinderbetreuung.»

**Helene Meyer-Jenni**

Geschäftsleiterin Kinderspitex Zentralschweiz,  
Kantonsrätin SP



«Seit bald 20 Jahren stehe ich der Schweizerischen Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not als Stiftungsratspräsident vor. Parallel dazu durfte ich im Geschäftsleben schon viele interessante und sinnvolle Projekte mit Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung umsetzen. Als Botschafter der SSBL kann ich hier beidseits nutzenstiftende Verbindungen bauen.»

**Julio Malo**

Unternehmer, Stiftungsratspräsident Schweizerische  
Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not



«Das Flugplatzkommando Emmen durfte nach 2013 auch am 80-Jahr-Jubiläum des Militärflugplatzes (TdÖff 2019) mit der SSBL hervorragend zusammenarbeiten. Ihre durch uns eingesetzten Fahrzeuge für Mitmenschen, Besuchende, Fans mit einer Behinderung bewährten sich hervorragend. Als (wieder) neu gewählter Einwohnerrat (UNABHÄNGIG FÜR EMMEN) in Emmen kann ich auch «politisch» den Bekanntheitsgrad der Stiftung noch mehr steigern.»

**Paul Jäger**

Stabschef/Stv. Kommandant Militärflugplatz Emmen,  
Einwohnerrat Emmen



«Für die SSBL setze ich mich gerne als Botschafter ein, da es für mich eine noble Aufgabe ist, mich für die Schwerstbehinderten einzusetzen. Und das alte Kloster Rathausen ist mir als Emmer Bürger ans Herz gewachsen.»

**Pius Segmüller**

Ehemaliger Kommandant der Schweizergarde in Rom,  
ehemaliger CVP-Nationalrat

# Sport



«Unsere Besuche bei der SSBL in Rathausen und die Kontakte mit Klientinnen und Klienten sind für uns etwas ganz Aussergewöhnliches. Viele sind Freunde geworden, die wir auch regelmässig an Spielen sehen. Die SSBL und die Klientinnen und Klienten sind getreu ihrem Motto «z'mitts drin». Und wir unterstützen das, so gut wir können.»

**Claudio Lustenberger**  
Assistenztrainer FC Luzern

# Politik



«Menschen mit Behinderung brauchen unsere Unterstützung! Die SSBL unterstützt diese Menschen und setzt sich für ein längeres, selbstbestimmtes Leben der Behinderten ein. Dies führt zu Selbstvertrauen und Lebensqualität. Dafür verdient die SSBL meine und Ihre Unterstützung.»

**Damian Müller**  
Ständerat FDP Kanton Luzern,  
Vizepräsident Pro Senectute Luzern



«Die SSBL lebt meinen Grundsatz, dass Luzern ein lebenswerter Kanton für alle Menschen sein soll. Dieses tolle Engagement unterstütze ich als Botschafterin sehr gerne.»

**Claudia Huser**  
Kantonsrätin und Fraktionspräsidentin GLP Luzern,  
Stv. Geschäftsführerin Viscosuisse Immobilien AG &  
Stiftung Viscosuisse



«Gerne arbeite ich als Netzwerkerin für die SSBL, um als Nachbarin, Politikerin und Fachfrau die gegenseitige Teilnahme an Lebensrealitäten zu fördern.»

**Dr. Monique Frey**  
Kantonsrätin Grüne,  
Projektverantwortliche CBM Schweiz



«Die SSBL bietet Menschen mit schwerer Behinderung einen Lebensplatz. Ich habe grossen Respekt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich täglich für das Wohl der betreuten Menschen engagieren und ihnen ein würdevolles Leben ermöglichen. Das unterstütze ich gerne als Botschafterin.»

**Prisca Birrer-Heimo**  
Nationalrätin SP



«Ob mit Behinderung, ob ohne: Mir ist ein normaler, freundlicher Umgang mit allen Menschen wichtig. Für mich ist es selbstverständlich, dass für alle Menschen die gleichen Rechte gelten, und alle sollen entsprechend behandelt werden. Ich freue mich auf die Begegnung mit Menschen der SSBL, und dass wir einander liebevoll, mit Respekt und auf Augenhöhe begegnen.»

**Yvonne Schärli-Gerig**  
Altregierungsrätin SP



«Als Leiter der Interdisziplinären Notfallstation des Luzerner Kantonsspitals Wolhusen, aber auch als Kantonsrat treffe ich immer wieder auf Menschen mit Behinderung, die in ihrem Alltag auf Hilfe angewiesen sind. Die SSBL unterstützt diese Menschen und bietet ihnen Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben und eine gute Lebensqualität.»

**Stephan Schärli**  
Kantonsrat CVP Luzern, Leiter der Interdisziplinären Notfallstation LUKS Wolhusen, Verwaltungsratspräsident Spitex Region Willisau



«Gemeinsam mit anderen für Menschen mit einer Behinderung da zu sein, dafür engagiere ich mich gerne.»

**Yvette Estermann**  
Ärztin und Nationalrätin SVP



**CHRISTIAN ARNET  
UND  
PASCAL BEYELER**

Christian Arnet (r.) mit Pascal Beyeler,  
Fachmann Betreuung EFZ. Wer mit Christian  
Arnet einen Jass klopfen will, muss sich  
«warm anziehen»! Er hat nicht nur  
einen eigenen Jassteppich,  
sondern auch eine ganze Kiste  
voller Jasskarten.

# Finanzbericht

Bericht des Leiters Finanzen und Controlling	61
Bilanz	62
Betriebsrechnung	63
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	64
Geldflussrechnung	66
Spartenrechnung	67
Erläuterungen zur Jahresrechnung	68
Revisionsbericht	84

## **ANNEMARIE FISCHER**

Annemarie Fischer weiss die schönen Dinge des Lebens zu geniessen. Dazu gehören unter anderem Schnitzel mit Pommes, Vanilleglace mit Schlagrahm und ganz besonders Schlagermusik von Radio Melody. Annemarie Fischer pflegt Brieffreundschaften und knüpft gerne neue Kontakte.

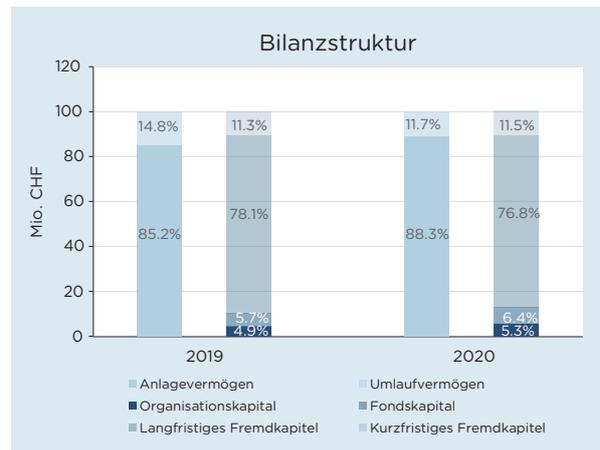


# Bericht des Leiters Finanzen und Controlling

## Gutes Gesamtergebnis trotz der besonderen Bedingungen durch COVID-19

Das Jahr 2020 war geprägt durch den starken Einfluss von COVID-19 auf den betrieblichen Ablauf sowie die zu erbringenden Leistungen. Die Erträge konnten auch bei Leistungseinschränkungen im Bereich Wohn- und Tagesplätze auf dem vertraglichen Niveau mit dem Kanton Luzern abgerechnet werden. Dies war eine wichtige Einflussgrösse für die Entscheidungen zur Betriebsführung während des Jahres. So mussten viele Personalpläne auf die jeweiligen Situationen im Wohn- und Tagesstätten-Bereich sowie auch beim Restaurantbetrieb angepasst werden. Insgesamt blieb damit der Personalaufwand innerhalb der Erwartungen. Beim Sachaufwand konnte der gesetzte Rahmen ebenfalls eingehalten werden. Allerdings kam es zu Verschiebungen innerhalb von verschiedenen Aufwänden. So fielen einige Aufwände tiefer aus oder fielen ganz weg, beispielsweise die Kosten für Bewohner/-innenferien/Freizeit. Andere Aufwände haben eine starke Zunahme verzeichnet, wie vor allem der Bedarf an medizinischem Verbrauchsmaterial. Insgesamt haben sich die Kostenverschiebungen dadurch wieder ausgeglichen. Damit konnte unter diesen Bedingungen ein gutes Gesamtergebnis erreicht werden. Das operative Ergebnis war mit CHF 229'000 leicht negativ und führte zu einem Abbau des Schwankungsfonds SEG (Gesetz über soziale Einrichtungen). Bei den zweckgebundenen sowie freien Spenden konnten jedoch eine Einlage über CHF 782'000 ins zweckgebundene Fondskapital und eine Einlage über CHF 209'000 ins freie Kapital vorgenommen werden.

Zur Sicherung der Liquidität hat der Kanton Luzern die Zahlungsfrist der monatlichen Abgeltungen auf wenige Tage gekürzt. Damit konnten wir unsere Zahlungsverpflichtungen jederzeit gewährleisten und verfügten auch am Bilanzstichtag über eine höhere Liquidität gegenüber dem Vorjahr.



## Erweiterung der Spartenrechnung

Die bisherige Spartenrechnung wurde mit den zwei neuen Sparten Nebenbetriebe/Kultur sowie Spenden erweitert. Damit wurde die Grundlage geschaffen, dass ab 2021 die internen Leistungsverrechnungen zwischen den Sparten SEG und Nebenbetriebe/Kultur ausgewiesen werden können. Diese Erweiterung wurde notwendig, um die nicht SEG-relevanten betrieblichen Aufwände und Erträge sowie die Investitionen und deren Finanzierung zur Renovation der Innensanierung Kirche mit dem Dachraumausbau über der Kirche separat ausweisen zu können.

Die sich aus der Sparte Nebenbetriebe/Kultur jährlich ergebenden Ertrags-/Aufwandüberschüsse, werden in den dazu neu eingerichteten Schwankungsfonds Nebenbetriebe/Kultur eingelegt. Der diesjährige Überschuss von CHF 98'000 konnte somit dem Schwankungsfonds zugewiesen werden.

André Thürig  
Leiter Finanzen und Controlling

# Bilanz

CHF 1'000	Erläuterung	31.12.2020	%	31.12.2019	%
<b>Aktiven</b>		<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	
Flüssige Mittel	1	3'252	3.3	1'067	1.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	7'139	7.3	11'164	11.0
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	258	0.3	6	0.0
Vorräte	4	465	0.5	178	0.2
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	379	0.4	2'580	2.5
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>11'495</b>	<b>11.7</b>	<b>14'995</b>	<b>14.8</b>
Sachanlagen betrieblich	6	77'800	79.2	78'301	77.2
Sachanlagen ausserbetrieblich	7	2'223	2.3	2'220	2.2
Zweckgebundene Finanzmittel	8	6'177	6.3	5'514	5.4
Immaterielle Anlagen	9	587	0.6	438	0.4
<b>Anlagevermögen</b>		<b>86'788</b>	<b>88.3</b>	<b>86'474</b>	<b>85.2</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>98'282</b>	<b>100.0</b>	<b>101'468</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2'721	2.8	3'523	3.5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	3'628	3.7	3'628	3.6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	2'221	2.3	2'348	2.3
Kurzfristige Rückstellungen	13	362	0.4	433	0.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	14	2'389	2.4	1'488	1.5
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11'321</b>	<b>11.5</b>	<b>11'419</b>	<b>11.3</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	67'617	68.8	71'245	70.2
Langfristige Rückstellungen	16	445	0.5	395	0.4
Beiträge für realisierte Infrastrukturen	17	7'401	7.5	7'652	7.5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>75'463</b>	<b>76.8</b>	<b>79'292</b>	<b>78.1</b>
Fonds mit Zweckbindung / Schwankungsfonds	Seite 64	6'325	6.4	5'792	5.7
<b>Fondskapital</b>		<b>6'325</b>	<b>6.4</b>	<b>5'792</b>	<b>5.7</b>
<b>Fremdkapital inkl. Fondskapital</b>		<b>93'108</b>	<b>94.7</b>	<b>96'504</b>	<b>95.1</b>
Grundkapital	Seite 64	260	0.3	260	0.3
Freies Kapital	Seite 64	4'914	5.0	4'705	4.6
<b>Organisationskapital</b>		<b>5'174</b>	<b>5.3</b>	<b>4'965</b>	<b>4.9</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>98'282</b>	<b>100.0</b>	<b>101'468</b>	<b>100.0</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

# Betriebsrechnung

CHF 1'000	Erläuterung	2020	%	2019	%
Ertrag Leistungen Kantone und Gemeinden	18	50'740	71.0	49'719	70.0
Ertrag Leistungen Klienten (IV, EL, HE)	19	18'309	25.6	18'482	26.0
Sonstiger betrieblicher Ertrag	20	1'319	1.8	1'940	2.7
Ertrag Spenden/Beiträge	21	1'110	1.6	868	1.2
<b>Betriebsertrag</b>		<b>71'478</b>	<b>100.0</b>	<b>71'010</b>	<b>100.0</b>
Personalaufwand	22	-57'721	-80.8	-57'393	-80.8
Material- und Dienstleistungsaufwand	23	-3'437	-4.8	-2'878	-4.1
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	24	-1'442	-2.0	-1'795	-2.5
Verwaltungsaufwand	25	-2'383	-3.3	-2'582	-3.6
Übriger Sachaufwand	26	-1'364	-1.9	-1'697	-2.4
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-66'347</b>	<b>-92.8</b>	<b>-66'346</b>	<b>-93.4</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>5'131</b>	<b>7.2</b>	<b>4'664</b>	<b>6.6</b>
Abschreibungen von Sachanlagen	27	-3'103	-4.3	-3'452	-4.9
Abschreibungen von immateriellen Anlagen	27	-252	-0.4	-110	-0.2
<b>Abschreibungen</b>		<b>-3'355</b>	<b>-4.7</b>	<b>-3'562</b>	<b>-5.0</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>1'776</b>	<b>2.5</b>	<b>1'102</b>	<b>1.6</b>
Finanzergebnis	28	-1'182	-1.7	-1'265	-1.8
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>595</b>	<b>0.8</b>	<b>-163</b>	<b>-0.2</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	29	98	0.1	73	0.1
Ausserordentliches Ergebnis	30	168	0.2	704	1.0
<b>Ergebnis vor Veränderung Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge</b>		<b>860</b>	<b>1.2</b>	<b>614</b>	<b>0.9</b>
Veränderung des Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge	31	-782	-1.1	-420	-0.6
<b>Ergebnis vor Veränderung Schwankungsfonds</b>		<b>78</b>	<b>0.1</b>	<b>194</b>	<b>0.3</b>
Veränderung des Schwankungsfonds	31	131	0.2	0	0.0
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>209</b>	<b>0.3</b>	<b>194</b>	<b>0.3</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals

## Berichtsjahr

CHF 1'000	Zuwei- sungs- bestand 1.1.2020	Zuwei- sungen	Interne Transfers	Verwen- dung	Zuweisung Jahres- ergebnis	Endbe- stand 31.12.2020
<b>Mittel aus Fondskapital</b>						
Fonds für Erwachsene mit schweren Behinderungen 1)	252	233	-15	-95	0	374
Fonds für Kinderhaus Weidmatt 1)	1'085	157	-16	-23	0	1'203
Fonds für Tagesbeschäftigte Triva	17	0	0	-3	0	14
Fonds für Infrastrukturverbesserungen 1)	4'160	513	-87	-0	0	4'586
<b>Total Fonds zweckgebundene Spenden/ Beiträge</b>	<b>5'514</b>	<b>903</b>	<b>-118</b>	<b>-121</b>	<b>0</b>	<b>6'177</b>
Schwankungsfonds SEG 2)	278	0	0	-229	0	49
Schwankungsfonds Nebenbetriebe/Kultur 3)	0	98	0	0	0	98
<b>Total Schwankungsfonds</b>	<b>278</b>	<b>98</b>	<b>0</b>	<b>-229</b>	<b>0</b>	<b>147</b>
<b>Total Fondskapital</b>	<b>5'792</b>	<b>1'001</b>	<b>-118</b>	<b>-350</b>	<b>0</b>	<b>6'325</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>						
Grundkapital	260	0	0	0	0	260
Freies Kapital	4'705	0	0	0	209	4'914
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>4'965</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>209</b>	<b>5'174</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

- 1) Der interne Transfer von gesamthaft CHF 118'000 betreffen zweckgebundene Spenden, welche aufgrund neu aktivierter Sachanlagen zu den Beiträgen für realisierte Infrastrukturen ins langfristige Fremdkapital verschoben werden.
- 2) Die Verwendung von CHF 229'000 ist das Ergebnis der Sparte SEG.
- 3) Der Schwankungsfonds Nebenbetriebe/Kultur wird auf der Grundlage des neuen Merkblattes SEG/SEV der DISG gebildet. Die Zuweisung von CHF 98'000 ist das Ergebnis der Sparte Nebenbetriebe/Kultur.

## Vorjahr

CHF 1'000	Anfangs- bestand 1.1.2019	Zuwei- sungen	Interne Transfers	Verwen- dung	Zuweisung Jahres- ergebnis	Endbe- stand 31.12.2019
<b>Mittel aus Fondskapital</b>						
Fonds für Erwachsene mit schweren Behinderungen	1'823	97	-1'500	-168	0	252
Fonds für Kinderhaus Weidmatt	916	222	0	-53	0	1'085
Fonds für Tagesbeschäftigte Triva	12	9	0	-4	0	17
Fonds für Infrastrukturverbesserungen	1'826	378	1'960	-4	0	4'160
Fonds für Mitarbeitende	57	0	0	-57	0	0
<b>Total Fonds zweckgebundene Spenden/ Beiträge</b>	<b>4'634</b>	<b>707</b>	<b>460</b>	<b>-286</b>	<b>0</b>	<b>5'514</b>
<b>Total Fonds für realisierte Infrastrukturen</b>	<b>7'859</b>	<b>0</b>	<b>-7'859</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schwankungsfonds SEG	0	0	278	0	0	278
Schwankungsfonds Triva	175	0	-175	0	0	0
<b>Total Schwankungsfonds</b>	<b>175</b>	<b>0</b>	<b>103</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>278</b>
<b>Total Fondskapital</b>	<b>12'667</b>	<b>707</b>	<b>-7'296</b>	<b>-286</b>	<b>0</b>	<b>5'792</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>						
Grundkapital	260	0	0	0	0	260
Gebundenes Kapital	103	0	-103	0	0	0
Freies Kapital	5'011	0	-500	0	194	4'705
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>5'374</b>	<b>0</b>	<b>-603</b>	<b>0</b>	<b>194</b>	<b>4'965</b>

# Geldflussrechnung

CHF 1'000	Erläuterung	2020	2019
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital		209	194
Abschreibungen auf Sachanlagen	27	3'103	3'452
Abschreibungen auf ausserbetriebliche Sachanlagen	29	50	84
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	27	252	110
Nettogewinn/Nettoverlust aus Anlageabgängen	6, 7	-9	-716
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4'025	-3
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	1'948	-438
Veränderung Vorräte	4	-287	-117
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	-802	225
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	12, 14, 17	523	146
Veränderung Rückstellungen	13, 16	-21	35
Veränderung Fondskapital	Seite 64	532	420
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cashflow)</b>		<b>9'523</b>	<b>3'391</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	6, 7	-2'655	-793
Devestitionen in Sachanlagen	6, 7	9	1'776
Investitionen in immaterielle Anlagen	9	-401	-533
Investitionen/Devestitionen in Finanzanlagen	8	-663	-1'880
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-3'710</b>	<b>-1'430</b>
<b>Free Cashflow</b>		<b>5'814</b>	<b>1'961</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	11	0	-1'300
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	15	-3'628	172
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-3'628</b>	<b>-1'128</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>2'186</b>	<b>833</b>
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	1	1'067	234
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	1	3'252	1'067
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>2'186</b>	<b>833</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

# Spartenrechnung

## Berichtsjahr

CHF 1'000	Sparte SEG			Total	Sparte	Sparte	Total
	Erwachsene	Kinder	Triva		NB/Kultur	Spenden	
Ertrag Leistungen Kantone und Gemeinden	45'865	4'060	815	50'740			50'740
Ertrag Leistungen Klienten/-innen (IV, EL, HE)	18'085	188	36	18'309			18'309
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1'253	33	33	1'319			1'319
Ertrag Spenden/Beiträge				0		1'110	1'110
<b>Betriebsertrag</b>	<b>65'203</b>	<b>4'281</b>	<b>884</b>	<b>70'368</b>	<b>0</b>	<b>1'110</b>	<b>71'478</b>
Personalaufwand	-53'310	-3'779	-632	-57'721			-57'721
Material- und Dienstleistungsaufwand	-3'326	-81	-30	-3'437			-3'437
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-1'401	-36	-6	-1'442			-1'442
Verwaltungsaufwand	-2'165	-196	-22	-2'383			-2'383
Übriger Sachaufwand	-1'104	-30	-110	-1'244		-120	-1'364
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-61'305</b>	<b>-4'122</b>	<b>-800</b>	<b>-66'227</b>	<b>0</b>	<b>-120</b>	<b>-66'347</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3'897</b>	<b>160</b>	<b>83</b>	<b>4'140</b>	<b>0</b>	<b>991</b>	<b>5'131</b>
Abschreibungen von Sachanlagen	-3'044	-57	-3	-3'103			-3'103
Abschreibungen von immateriellen Anlagen	-252			-252			-252
<b>Abschreibungen</b>	<b>-3'295</b>	<b>-57</b>	<b>-3</b>	<b>-3'355</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3'355</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>	<b>602</b>	<b>103</b>	<b>81</b>	<b>785</b>	<b>0</b>	<b>991</b>	<b>1'776</b>
Finanzergebnis	-1'181	-0	-0	-1'182			-1'182
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-579</b>	<b>102</b>	<b>80</b>	<b>-396</b>	<b>0</b>	<b>991</b>	<b>595</b>
Betriebsfremdes Ergebnis				0	98		98
Ausserordentliches Ergebnis	150	17		168			168
<b>Ergebnis vor Veränderung Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge</b>	<b>-429</b>	<b>120</b>	<b>80</b>	<b>-229</b>	<b>98</b>	<b>991</b>	<b>860</b>
Veränderung des Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge				0		-782	-782
<b>Ergebnis vor Veränderung Schwankungsfonds</b>	<b>-429</b>	<b>120</b>	<b>80</b>	<b>-229</b>	<b>98</b>	<b>209</b>	<b>78</b>
Veränderung des Schwankungsfonds	429	-120	-80	229	-98		131
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>209</b>	<b>209</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Unter dem Namen Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in Ebikon. Zweck ist die Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen sowie deren Begleitung in allen Lebensbereichen. Die Stiftung bietet Wohn-, Förder- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie integrative Massnahmen für Erwachsene und Kinder im Vorschulalter mit geistiger Behinderung an. Soweit die Erfüllung des Stiftungszwecks nicht beeinträchtigt wird, kann die Stiftung bestimmte Anlagen auch für Bildungszwecke und andere Zwecke zugänglich machen. Aufgrund der Überschreitung der Schwellenwerte gemäss OR Art. 727, Abs. 1, Ziff. 2 unterliegt die SSBL einer ordentlichen Revision.

### Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember in Übereinstimmung mit Art. 961 ff. des Obligationenrechts, dem Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG) des Kantons Luzern, dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER sowie den nachfolgenden Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen. Die Offenlegung ist identisch mit der internen Berichterstattung (Management Approach).

### Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management auch Schätzungen und Annahmen, die die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit und verschiedenen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet

werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Anlagevermögen sowie die übrigen Aktiven werden bei Anzeichen von Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements vorgenommen.

### Brutto- und Nettoumsatz

Erträge aus Dienstleistungen und Verkäufen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Leistungen erbracht oder die Produkte geliefert wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Erträge werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Spenden und Legate werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs erfasst, wobei unterschieden wird, ob diese einer Zweckbestimmung unterliegen oder nicht.

Die wichtigsten Erlösquellen der SSBL sind:

- Kantone und Gemeinden: 70 Prozent
- Selbstzahler (Kostgeld): 25 Prozent
- Spenden/Beiträge/diverse Erträge: 5 Prozent

Die Prozentangaben sind durchschnittliche Angaben über die letzten Jahre. Bei den Erlösen von Kantonen und Gemeinden überwiegt klar der innerkantonale Anteil mit rund 95 Prozent gegenüber dem ausserkantonalen Anteil mit rund fünf Prozent.

### Aufwände

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto und Bankguthaben.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Für Forderungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert wie folgt auf der Altersstruktur der Debitoren:

Verfall < 60 Tage	0% Wertberichtigung
Verfall 61-180 Tage	10% Wertberichtigung
Verfall 181-360 Tage	50% Wertberichtigung
Verfall > 360 Tage	100% Wertberichtigung

#### **Angefangene Arbeiten, nicht fakturierte Dienstleistungen und Vorräte**

Angefangene Arbeiten werden zu den kumulierten Selbstkosten bewertet, soweit sie den realisierbaren Nettoverkaufspreis nicht überschreiten. Noch nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu den vereinbarten Tarifen beziehungsweise erwarteten Nettoverkaufspreisen abzüglich der jeweiligen durchschnittlichen Bruttomarge, soweit diese nicht in die Betriebsrechnung eingeflossen ist, bewertet. Für erfasste nicht kurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine abgestufte Wertberichtigung gebildet. Gekaufte Waren werden zu durchschnittlichen Einkaufskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellungskosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert. Erhaltene Skonti und Rückvergütungen werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Büromaterialien sowie die Bestände an Verbrauchsmaterial und Lebensmitteln in den Wohngruppen werden nicht als Vorrat geführt, sondern beim Einkauf direkt der Betriebsrechnung belastet.

#### **Zweckgebundene Finanzmittel**

Der auf der Passivseite ausgeschiedene Fonds «Zweckbestimmte Spenden/Beiträge» wird gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziff. 6 vom operativen Cash und separat als zweckgebundene Finanzmittel ausgewiesen.

#### **Anlagen im Bau**

In Bau beziehungsweise Erstellung befindliche Sachanlagen wie auch überjährige ICT-Projekte (immaterielle Anlagen in Bau) werden nicht abgeschrieben. Erst bei der Inbetriebnahme und Zuordnung auf die entsprechenden Anlagekategorien werden diese neu erstellten Anlagen entsprechend abgeschrieben.

#### **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Abschreibungen werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauer linear berechnet:

• Hochbauten (Rohbau)	65 Jahre
• Hochbauten (Innenausbau)	25 Jahre
• Umbauten und Installationen	40 Jahre
• Photovoltaik-Anlage	20 Jahre
• Umbau Café, Wohnpavillons	10 Jahre
• Investitionen in Mietliegenschaften	5 Jahre
• Mobiliar, Ausstattungen, Maschinen	5 Jahre
• Fahrzeuge	5 Jahre
• Übrige Sachgüter	5 Jahre
• Informatik, Kommunikationssysteme	3 Jahre

Ersatzinvestitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn diese die Nutzungsdauer verlängern oder den Wert der Immobilie steigern. Bebaute und unbebaute Grundstücke unter den Sachanlagen werden nicht abgeschrieben.

#### **Immaterielle Werte**

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet inklusive Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Roll-out und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

Immaterielle Werte werden über folgende Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

- Software, Software-Lizenzen 3 Jahre
- Patente, Marken- und Vertragsrechte 3 Jahre
- Übrige immaterielle Werte 3 Jahre

## **Ausserbetriebliche Liegenschaften**

Die Liegenschaften werden im Sinne von FER 18, Ziff. 14 als Renditeliegenschaften klassifiziert. Dabei handelt es sich um nicht betriebsnotwendige Objekte, die über einen längeren Zeitraum gehalten und bewirtschaftet werden. Baulandreserven, deren künftige Nutzung noch nicht feststeht, werden ebenfalls als Anlageimmobilien klassiert. Die Bewertung der Anlageliegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert. Allfällig über den Anschaffungswerten liegende höhere Marktwerte werden zu Informationszwecken in der entsprechenden Erläuterung ausgewiesen.

## **Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)**

Mindestens zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven zu berücksichtigen sind. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare beziehungsweise kalkulierte Wert.

## **Fremdkapital**

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus verzinslichen Kontokorrentkrediten von Banken und Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus verzinslichen und nicht-verzinslichen Darlehen Dritter zusammen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

## **Vorauszahlungen**

Vorauszahlungen von Kunden werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten separat erfasst und zum Zeitpunkt der Fakturierung beziehungsweise des Schlussrechnungseingangs gegen diese nettiert. Vorauszahlungen an Lieferanten für Anlagen im Bau werden – sofern wesentlich, d. h. grösser als 0.25 Mio. CHF und länger als sechs Monate – unter diesen aktiviert. Übrige Vorauszahlungen an Lieferanten sind unter «Übrige kurzfristige Forderungen» ausgewiesen.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle beziehungsweise allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Managementeinschätzungen erfolgswirksam einzubuchen beziehungsweise anzupassen.

## **Beiträge für realisierte Infrastrukturen**

Die Rückstellung der Beiträge für realisierte Infrastrukturen bezwecken die Deckung der jährlichen Abschreibungen in der Erfolgsrechnung in den Folgejahren. Im Anlagespiegel des Finanzberichts ist der zweckgebundene Finanzierungsanteil gemäss Swiss GAAP FER 21.6 auszuweisen. Die Beiträge werden in der Höhe der jährlichen Abschreibungsquote der spendenfinanzierten Sachanlage über die passivierten Beiträge für realisierte Infrastrukturen abgebaut.

## **Steuern**

Die Stiftung ist von der Gewinnbesteuerung befreit. Somit bestehen auch keine latenten Steuern. Es besteht jedoch keine Beitragsbefreiung von der Grundstückgewinnsteuer, der Mehrwertsteuer und der Verrechnungssteuer.

**Personalvorsorge**

Alle Mitarbeitenden sind der Luzerner Pensionskasse (LUPK) angeschlossen. Falls für die Beseitigung einer Unterdeckung in der Pensionskasse zukünftige Sanierungsbeiträge des Arbeitgebers nötig wären, werden diese entsprechend zulasten der Betriebsrechnung zurückgestellt. Allfällige Verpflichtungen des Arbeitgebers würden entsprechend bilanziert.

**Zweckgebundene Fonds**

Ein zweckgebundener Fonds unterliegt einer fremdbestimmten Zweckbindung. Diese Zweckbindung erfolgt mittels zweckbestimmter Sammelaktionen und/oder durch vom Spender oder Legatespender gewünschte Zweckbindung. Die zweckgebundenen Fonds entsprechen einem personifizierten Vermögen und sind analog zum Grundgedanken einer Stiftung (selbstständiges Vermögen mit eigener Rechtspersönlichkeit) zu verstehen. Die Fonds kennen Einschränkungen und Bedingungen unterschiedlicher Natur. Diese werden nachfolgend aufgezeigt. Die Fondsspender erhalten, falls explizit gewünscht, Verwendungsnachweise. Für die zweckgebundenen Fonds bestehen detaillierte Fondsreglemente.

Der «**Dachfonds zweckgebundene Spenden**» umfasst vier Unterfonds mit folgenden Zweckbestimmungen:

**1. Fonds für Erwachsene mit schweren Behinderungen**

Direkthilfe, zugunsten von Bewohnern/-innen zu verwenden, für Ausgaben, die nicht durch die diversen Kostenträger gedeckt sind. Darunter fallen ungedeckte Kosten für Pflege- und Therapie, Versicherungen, Kommunikations- und Mobilitätsmittel, Freizeit- und Feriengestaltung (insbesondere auch «Wünsche werden wahr»), Hobbys, Transporte, Spezialkleider, Orthesen und Prothesen, räumliche Anpassungen sowie Geräte und Mobilien, um den Bedürfnissen der Erwachsenen mit schweren Behinderungen besser

gerecht zu werden. Zu diesen Kosten zählen sowohl Sach- als auch Betreuungskosten.

**2. Fonds für Kinderhaus Weidmatt**

Direkthilfe, zugunsten der Kinder zu verwenden, die nicht durch die diversen Kostenträger gedeckt sind. Darunter fallen ungedeckte Pflege- und Therapiekosten, Versicherungskosten, Kommunikations- und Mobilitätsmittel, Freizeit- und Feriengestaltung (insbesondere auch «Wünsche werden wahr»), Kosten für Hobbys, Fahrtkosten, Spezialkleider, Orthesen und Prothesen und räumliche Anpassungen sowie Geräte und Mobilien, um den Bedürfnissen der Kinder besser gerecht zu werden. Unter Kosten fallen einerseits Sachkosten, aber auch Betreuungskosten.

**3. Fonds für Tagesbeschäftigte Triva**

Direkthilfe, zugunsten der Tagesbeschäftigten in der geschützten Tagesstätte Triva, eine Kooperation zwischen SSBL und der Stiftung Brändi, zu verwenden, die nicht durch die diversen Kostenträger gedeckt sind. Darunter fallen insbesondere spezielle Werkzeuge, Einrichtungen, Arbeits- und Schutzvorkehrungen, Verbrauchsmaterialien sowie notwendige räumliche Anpassungen, um den Bedürfnissen der Tagesbeschäftigten besser gerecht zu werden, oder auch das Thema «Wünsche werden wahr». Unter diese Kosten fallen einerseits Sachkosten, aber auch Betreuungskosten.

**4. Fonds für Infrastrukturverbesserungen**

Direkthilfe, für Infrastrukturverbesserungen für alle Standorte der SSBL zu verwenden, insbesondere für die Gestaltung und Bereitstellung von Aufenthaltsräumen mit Geräten und Mobilien im Innen- und Aussenbereich, die den Bewohnern/-innen eine bessere Freizeitgestaltung ermöglichen.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## **Schwankungsfonds**

Dem Schwankungsfonds SEG wird seit dem Geschäftsjahr 2019 der während des Betriebsjahres resultierende Mehrertrag aus den einzelnen Bereichen zugewiesen. Verluste sind bis zu einem Saldo von 0 aus dem Schwankungsfonds SEG zu decken. Den Schwankungsfonds übersteigende Verluste werden im Eigenkapital als Verlustvortrag SEG ausgewiesen. Dem Schwankungsfonds Nebenbetriebe/Kultur wird der Erfolg der Sparte Nebenbetriebe und Kultur zugewiesen oder belastet.

## **Einbezahltes Stiftungskapital**

Das Stiftungskapital von CHF 220'000 wurde von den Gründern/-innen am 16. November 1971 einbezahlt. Gestützt auf den Entscheid vom 25. September 1990 des Regierungsrates des Kantons Luzern als Aufsichtsbehörde hat die Stiftung auf dem Weg der Fusion in analoger Anwendung von OR Art. 748 und aufgrund der Bilanzen per 31. Dezember 1988 sämtliche Aktiven und Passiven der Stiftung «Erziehungsheim Rathausen», in Rathausen, Gemeinde Ebikon, übernommen. Das Stiftungskapital erhöhte sich aufgrund dieser Fusion um CHF 40'000 auf CHF 260'000.

## **Freies Kapital**

Das erarbeitete freie Kapital repräsentiert die nicht tariflich bedingten Jahresüberschüsse, generiert durch nicht verwendete freie Spenden und Legate.

## **Interne Leistungsverrechnungen (ILV)**

Der interne Dienstleistungs- und Warenaustausch ist reglementiert und basiert auf dem Selbstkostenprinzip, das heisst Marktpreis abzüglich marktübliche Marge.

## **Unentgeltliche Leistungen (Freiwilligeneinsatz)**

Möglichkeiten für Freiwilligeneinsätze sind: Spaziergänge, Fahrdienst, Einkaufen, Begleitung (Coiffeur, Gottesdienst, Kaffee trinken), Unterhaltung (Kartenspiele, Würfelspiele usw.), Mithilfe in Projektwochen, Unterstützung bei Haushaltsarbeiten, Kochen von Mahlzeiten oder

Arbeiten im Garten- und Gebäudeunterhalt, Unterhalt von Fahrzeugen. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer erhalten als Anerkennung einen Freiwilligenausweis mit den geleisteten Stunden. Die effektiven Spesen werden vergütet. Der Freiwilligeneinsatz wird ausgewertet. Das regelmässige Gespräch – einzeln oder angeleitet in Gruppen – dient dem Erfahrungsaustausch, der gegenseitigen Unterstützung und der Auswertung des geleisteten Einsatzes.

## **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Diese werden im Nonprofit-Governance-Bericht offengelegt. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird ferner betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann oder mit Organmitgliedern verbunden ist.

## **Ausserbilanzgeschäfte**

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften und Pfandbestellungen gemäss OR Art. 663b Abs. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken) sowie operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

**1 Flüssige Mittel**

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Kasse	61	60
Post	435	235
Bank	2'757	772
<b>Total</b>	<b>3'252</b>	<b>1'067</b>
davon verpfändet/gesperrt	0	0

Aufgrund der kürzeren Zahlungsfrist der Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern (Liquiditätssicherung durch den Kanton Luzern in der COVID-19-Phase) ist die Liquidität gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

**2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen****2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte**

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Klienten	2'437	2'570
Gegenüber Sonstigen	28	66
<b>Total brutto</b>	<b>2'465</b>	<b>2'635</b>
Delkredere	-108	-66
<b>Total netto</b>	<b>2'356</b>	<b>2'569</b>

**2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gemeinwesen**

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Kanton Luzern	4'092	7'891
Gegenüber anderen Kantonen und Gemeinden	690	700
Gegenüber Sonstigen	1	5
<b>Total brutto</b>	<b>4'783</b>	<b>8'597</b>
Delkredere	0	-2
<b>Total netto</b>	<b>4'783</b>	<b>8'595</b>
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto</b>	<b>7'139</b>	<b>11'164</b>
davon verpfändet	0	0

Zur Liquiditätssicherung in der COVID-19-Phase hat der Kanton Luzern die Zahlungsfrist verkürzt. Dies führt zu einer Abnahme der Forderungen gegenüber Kanton Luzern um rund 3.8 Mio. CHF. Die Massnahme wird ab 2021 wieder aufgehoben.

**3 Sonstige kurzfristige Forderungen**

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	210	6
Gegenüber Gemeinwesen	49	0
<b>Total</b>	<b>258</b>	<b>6</b>

Im Berichtsjahr besteht gegenüber Dritten ein Guthaben aus der neuen Kurzabsenzenversicherung im Umfang von CHF 204'000.

**4 Vorräte**

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Lebensmittel	41	35
Brennstoffe	31	31
Medizinisches Verbrauchsmaterial	341	54
Reinigungsmittel	52	58
<b>Total brutto</b>	<b>465</b>	<b>178</b>
Wertberichtigung	0	0
<b>Total netto</b>	<b>465</b>	<b>178</b>
davon verpfändet	0	0

Aufgrund der COVID-19-Vorgaben hat die Lagerhaltung an Hygiene- und Schutzprodukten im Bereich medizinisches Verbrauchsmaterial stark zugenommen.

**5 Aktive Rechnungsabgrenzung**

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Guthaben aus noch nicht realisierten Leistungen	372	2'572
Noch nicht verrechneter Umsatz	8	8
<b>Total</b>	<b>379</b>	<b>2'580</b>

Aufgrund einer Anpassung der Verbuchungspraxis werden die Guthaben aus noch nicht realisierten Leistungen gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Ausweis erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2020 den effektiven Tatsachen entsprechend. Im Vorjahr wurden Sachverhalte aufgrund einer Korrektur der Buchungslogik auf der Aktiv- und Passivseite dargestellt. Dies wirkt sich im gleichen Umfang auf der Passivseite bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 6 Sachanlagen betrieblich

### 6.1 Berichtsjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude und Bauten	Installa- tionen Einrich- tungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschinen und übrige Sachgüter	Informatik und Kommuni- kation	Fahr- zeuge	Total
<b>Anschaffungswerte</b>								
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>3'807</b>	<b>65'237</b>	<b>48'331</b>	<b>38</b>	<b>3'118</b>	<b>1'030</b>	<b>2'867</b>	<b>124'428</b>
Zugänge	0	21	171	1'206	470	444	291	2'603
Abgänge	0	0	-3'048	0	-27	0	-310	-3'385
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>3'807</b>	<b>65'258</b>	<b>45'454</b>	<b>1'244</b>	<b>3'561</b>	<b>1'474</b>	<b>2'848</b>	<b>123'646</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>0</b>	<b>-22'044</b>	<b>-18'905</b>	<b>0</b>	<b>-1'954</b>	<b>-787</b>	<b>-2'438</b>	<b>-46'127</b>
Abschreibungen	0	-1'346	-1'005	0	-501	-117	-135	-3'103
Abgänge	0	0	3'048	0	27	0	310	3'385
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>-23'389</b>	<b>-16'862</b>	<b>0</b>	<b>-2'428</b>	<b>-904</b>	<b>-2'263</b>	<b>-45'845</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2020</b>	<b>3'807</b>	<b>41'869</b>	<b>28'592</b>	<b>1'244</b>	<b>1'133</b>	<b>570</b>	<b>585</b>	<b>77'800</b>
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0	0	0	0
davon zweckgebundene Anlagen	320	843	5'839	0	111	0	32	7'145
Brandversicherungswerte								158'024

Der Zugang von CHF 21'000 bei den Gebäuden und Bauten betrifft den Ausbau des Vorplatzes der Wäscherei. Die Zugänge bei den Installationen und Einrichtungen betreffen die Fassade im Wohnhaus Eichwäldli sowie neue Schliessanlagen in diversen Gebäuden. Die Zugänge bei den Anlagen im Bau betreffen diverse Projekte (Renovation Kirche, Umbau alte Schreinerei, Werkhof Gärtnerei, Baumgarten usw.). Die Zugänge beim Mobiliar, bei Maschinen und übrigen Sachgütern von CHF 470'000 betreffen diverse Anschaffungen (Berufswäsche, Baumaschine, Pflegebadewannen, Patientenhilfen, Pflegebette, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Rollarbeitsstische usw.). Im Bereich Informatik und Kommunikation sind Zugänge im Umfang von CHF 444'000 zu verzeichnen. Diese entstanden hauptsächlich durch die neue Telefonzentrale, Ausbau WLAN und den Ersatz von Arbeitsstationen und Druckern. Bei den Fahrzeugen wurden sechs Fahrzeuge ersetzt und es wurde ein Dreirad angeschafft.

Die Abgänge im Bereich Installationen und Einrichtungen betreffen bereits abgeschriebene Anlagen. Der grösste Einzelabgang mit 2.05 Mio. CHF betrifft die nicht mehr benutzten Wohnpavillons in Rathausen, die nach ihrer erreichten Lebensdauer abgebaut und entsorgt werden mussten.

Die Abgänge beim Mobiliar, bei Maschinen, Fahrzeugen, Informatik und Kommunikation betreffen abgeschriebene Anlagen, die entsorgt oder verkauft wurden. Der Nettoerlös aus diesen Verkäufen beträgt CHF 9'000.



# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 7 Sachanlagen ausserbetrieblich

### 7.1 Berichtsjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude und Bauten	Total
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>2'216</b>	<b>2'931</b>	<b>5'147</b>
Zugänge	0	52	52
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>2'216</b>	<b>2'983</b>	<b>5'199</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>-1'943</b>	<b>-984</b>	<b>-2'927</b>
Abschreibungen	0	-50	-50
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	266	-266	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-1'677</b>	<b>-1'300</b>	<b>-2'977</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2020</b>			
	<b>539</b>	<b>1'684</b>	<b>2'223</b>
davon Finanzleasing	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0
davon zweckgebundene Anlagen	0	255	255
Brandversicherungswerte			6'847

Bei den ausserbetrieblichen Sachanlagen handelt es sich um den Pachtbetrieb Milchhof sowie um nicht betrieblich genutzte Gebäude.

Der Zugang im Umfang von CHF 52'000 betrifft eine anteilmässige Übernahme der Investitionskosten Innenausbau des Mieters in der Liegenschaft Milchhof 1912.

Die Umgliederung der kumulierten Abschreibungen von Gebäuden und Bauten zu den Grundstücken im Umfang von CHF 266'000 musste aufgrund einer Neubeurteilung im Nachgang zur letztjährigen erstmaligen Ausscheidung der Grundstücke verschoben werden.

### 7.2 Vorjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude und Bauten	Total
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.2019</b>	<b>2'216</b>	<b>2'931</b>	<b>5'147</b>
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>2'216</b>	<b>2'931</b>	<b>5'147</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Stand 1.1.2019</b>	<b>-1'943</b>	<b>-900</b>	<b>-2'843</b>
Abschreibungen	0	-84	-84
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>-1'943</b>	<b>-984</b>	<b>-2'927</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2019</b>			
	<b>273</b>	<b>1'947</b>	<b>2'220</b>
davon Finanzleasing	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0
davon zweckgebundene Anlagen	0	373	373
Brandversicherungswerte			6'847

## 8 Zweckgebundene Finanzmittel

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Zweckgebundene Finanzmittel	6'177	5'514
<b>Total</b>	<b>6'177</b>	<b>5'514</b>

Der Standard Swiss GAAP FER 21, Ziffer 6 wird umgesetzt. Die auf der Passivseite ausgeschiedenen Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge werden separat als zweckgebundene Finanzmittel ausgewiesen.

## 9 Immaterielle Anlagen

CHF 1'000	2020	2019
<b>Anschaffungswerte</b>		
<b>Stand 1.1.</b>	<b>1'012</b>	<b>479</b>
Zugänge	401	533
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1'413</b>	<b>1'012</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
<b>Stand 1.1.</b>	<b>-574</b>	<b>-464</b>
Abschreibungen	-252	-110
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-825</b>	<b>-574</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.</b>	<b>587</b>	<b>438</b>
davon Finanzleasing	0	0
davon verpfändet	0	0
davon zweckgebundene Anlagen	0	0
Versicherungswerte	0	0

Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen hauptsächlich die Digitalisierung der HR-Prozesse, das digitale Führungscockpit (BI), das Rechencenter, das Marketingkonzept sowie das Extranet.

## 10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	2'120	2'996
Gegenüber Gemeinwesen	601	527
<b>Total</b>	<b>2'721</b>	<b>3'523</b>

Aufgrund einer Anpassung der Verbuchungspraxis werden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Ausweis erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2020 den effektiven Tatsachen entsprechend. Im Vorjahr wurden Sachverhalte aufgrund einer Korrektur der Buchungslogik auf der Aktiv- und Passivseite dargestellt. Dies wirkt sich im gleichen Umfang auf der Aktivseite bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen aus.

## 11 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Bankkontokorrente	0	0
gewichteter Zinssatz	0.00%	0.00%
Bankdarlehen, fällig innerhalb eines Jahres	3'628	3'628
gewichteter Zinssatz	1.84%	1.54%
<b>Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten</b>	<b>3'628</b>	<b>3'628</b>

In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind die vereinbarten jährlichen Amortisationen sowie ein Bankdarlehen von 2 Mio. CHF enthalten, das 2021 zur Rückzahlung fällig wird.

## 12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Taschengeld Klienten/-innen	153	145
Sozialversicherungen	2'059	2'184
Mehrwertsteuer	4	14
Kundenvorauszahlungen	5	5
<b>Total</b>	<b>2'221</b>	<b>2'348</b>

## 13 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Dienstaltersgeschenke	103	103
Demontage Wohnpavillons Rathausen	189	220
Restrukturierung	70	103
Sonstige	0	7
<b>Total</b>	<b>362</b>	<b>433</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 14 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Noch nicht ausbezahlte Löhne	136	321
Ferien und Mehrstunden	768	881
Diverse	1'485	286
<b>Total</b>	<b>2'389</b>	<b>1'488</b>

Die Zunahme der diversen passiven Rechnungsabgrenzungen betrifft hauptsächlich Entschädigungen des Bundesamts für Strassen (ASTRA), die die Landverkäufe im 2021 (Bypass Luzern - Tunnel Rathausen) betreffen.

## 15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Bankdarlehen	67'617	71'245
gewichteter Zinssatz	1.58%	1.59%
<b>Total</b>	<b>67'617</b>	<b>71'245</b>
<b>Fälligkeiten der langfristigen Bankverbindlichkeiten</b>		
- in 1 bis 5 Jahren	29'622	22'950
- in mehr als 5 Jahren	37'995	48'295
<b>Total</b>	<b>67'617</b>	<b>71'245</b>

Ein auslaufendes Darlehen über 2.0 Mio. CHF wurde im Berichtsjahr nicht verlängert aufgrund der zeitgleichen Entschädigungszahlung des Bundesamts für Strassen (ASTRA), siehe Position 14, Passive Rechnungsabgrenzung. Zusätzlich konnten Darlehensamortisationen im Umfang von 1.6 Mio. CHF vorgenommen werden. Die Rückzahlungen waren möglich durch den Liquiditätseffekt aus Anmerkung Position 2.2.

## 16 Langfristige Rückstellungen

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Dienstaltersgeschenke	445	395
<b>Total</b>	<b>445</b>	<b>395</b>

## 17 Beiträge für realisierte Infrastrukturen

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Beiträge für realisierte Infrastrukturen	7'401	7'652
<b>Total</b>	<b>7'401</b>	<b>7'652</b>

## 18 Ertrag Leistungen Kantone und Gemeinden

CHF 1'000	2020	2019
Erträge Leistungsabgeltung		
Kanton Luzern und Gemeinden	47'746	46'946
Übrige Kantone und Gemeinden	2'994	2'773
<b>Total</b>	<b>50'740</b>	<b>49'719</b>

Die Erhöhung der Leistungsabgeltung ist auf eine kosten-deckende Tarifierhöhung für die Veränderungen des Tarifmixes gemäss IBB sowie die Lohnmassnahmen zurückzuführen.

## 19 Ertrag Leistungen Klienten/-innen (IV, EL, HE)

CHF 1'000	2020	2019
Beiträge Klienten/-innen		
Kanton Luzern	17'694	17'737
Übrige Kantone	289	329
Sonstige Leistungsabgeltungen	326	416
<b>Total</b>	<b>18'309</b>	<b>18'482</b>

## 20 Sonstiger betrieblicher Ertrag

CHF 1'000	2020	2019
Ertrag Schwimmbad	36	99
Ertrag aus Beschäftigung und Handel	101	121
Ertrag Restauration und Anlässe	742	1'092
Ertrag Umgebungspflege und Gärtnerei	99	134
Ertrag Hauswirtschaft	2	2
Mietzins ertrag	34	42
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	116	114
Übrige Erträge	189	336
<b>Total</b>	<b>1'319</b>	<b>1'940</b>

Mit der ersten Pandemiewelle mussten das Schwimmbad, die Verkaufsläden und die Gastronomie teilweise geschlossen werden. Dies führte hauptsächlich zum Rückgang des sonstigen betrieblichen Ertrages.

## 21 Ertrag Spenden/Beiträge

CHF 1'000	2020	2019
Ertrag freie Spenden, Beiträge	207	161
Ertrag zweckgebundene Spenden oder Beiträge	901	707
Ertrag Gönnerbeiträge	2	0
<b>Total</b>	<b>1'110</b>	<b>868</b>

Die freien sowie die zweckgebundenen Spenden und Beiträge unterliegen von Jahr zu Jahr grösseren Schwankungen. Im Hinblick auf anstehende Spendenprojekte konnte im Berichtsjahr der Ertrag zweckgebundene Spenden gesteigert werden.

## 22 Personalaufwand

CHF 1'000	2020	2019
Besoldungen	49'139	48'770
Veränderung Ferien, Mehrstunden und Dienstaltersgeschenke	-63	79
Honorare für Leistungen Dritter	154	232
Taggelder von Versicherungen	-2'608	-1'517
Sozialleistungen Arbeitgeber	5'461	4'177
Pensionskassenaufwand	4'647	4'559
Personalnebenaufwand	991	1'092
<b>Total</b>	<b>57'721</b>	<b>57'393</b>

Der höhere Personalaufwand resultiert massgeblich aus der Veränderung der Vollzeitstellen (+3.2) und der Lohnmassnahmen. Durch die neu abgeschlossene Kurzabsenzversicherung erhöhen sich die Sozialleistungen Arbeitgeber sowie im Gegenzug die Taggelder von Versicherungen.

## 23 Material- und Dienstleistungsaufwand

CHF 1'000	2020	2019
Medizinischer Bedarf	909	288
Lebensmittel und Getränke	1'750	1'851
Haushalt	790	749
Aufwand Umgebungspflege und Gärtnerei	13	26
Rückvergütungen von Lieferanten	-26	-36
<b>Total</b>	<b>3'437</b>	<b>2'878</b>

Der erhöhte Bedarf an medizinischen Artikeln ist zurückzuführen auf COVID-19. Mit den neuen Schutzmassnahmen mussten grosse Mengen an Schutzmasken, Handschuhen, Desinfektionsmittel usw. angeschafft werden.

## 24 Betriebs- und Unterhaltsaufwand

CHF 1'000	2020	2019
Immobilienunterhalt	1'138	1'372
Mobilienunterhalt	151	218
Fahrzeugunterhalt	153	205
<b>Total</b>	<b>1'442</b>	<b>1'795</b>

Durch COVID-19 konnten nicht alle gewohnten Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Zum Beispiel gab es Lieferverzögerungen oder externe Dienstleister konnten ihre Arbeiten nicht ausführen.

## 25 Verwaltungsaufwand

CHF 1'000	2020	2019
Informatikaufwand	668	528
Marketing- und Kommunikationsaufwand	492	634
Versicherungen und Gebühren	252	253
Administrations- und Beratungskosten	971	1'167
<b>Total</b>	<b>2'383</b>	<b>2'582</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 26 Übriger Sachaufwand

CHF 1'000	2020	2019
Mietaufwand	405	430
Energie und Wasser	599	781
Beschäftigung und Freizeit	193	242
Sonstiger Sachaufwand	47	18
zweckgebundene Ausgaben	119	226
<b>Total</b>	<b>1'364</b>	<b>1'697</b>

Die Aufwände im Bereich Energie und Wasser wurden durch mehrere Faktoren reduziert; Sonderreduktion der Stromtarife um 30 Prozent auf das ganze Berichtsjahr (rund CHF 120'000), Nutzung Räumlichkeiten und Hallenbad reduziert durch COVID-19, wärmere Witterung gegenüber dem Vorjahr und somit das energetisch günstigere Jahr.

Die Aufwände für Beschäftigung/Freizeit und für zweckgebundene Ausgaben sind aufgrund von COVID-19 zurückgegangen. Ausflüge, Ferien und Freizeitaktivitäten mussten stark reduziert werden oder konnten gar nicht stattfinden.

## 27 Abschreibungen

CHF 1'000	2020	2019
Immobilie Sachanlagen	2'351	2'864
Mobile Sachanlagen	501	443
Fahrzeuge	135	85
Informatik und Kommunikation	117	60
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>3'103</b>	<b>3'452</b>
Immaterielle Anlagen	252	110
<b>Abschreibungen auf immaterielle Anlagen</b>	<b>252</b>	<b>110</b>
<b>Total</b>	<b>3'355</b>	<b>3'562</b>
<i>davon Anteil Entlastung Beiträge für realisierte Infrastrukturen</i>	<i>-252</i>	<i>-236</i>

Der Rückgang in den Abschreibungen auf Sachanlagen betrifft hauptsächlich die immobilien Sachanlagen. Durch die Umstellung der Nutzungsdauer der Immobilien wirkt sich dies mittelfristig sinkend auf die Abschreibungen aus.

## 28 Finanzergebnis

CHF 1'000	2020	2019
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	-1'182	-1'265
<b>Total</b>	<b>-1'182</b>	<b>-1'265</b>

Aufgrund von Amortisationen auf bestehenden Darlehen und eines ausgelaufenen Darlehens über 2 Mio. CHF, das im 2020 nicht refinanziert wurde, resultiert gegenüber dem Vorjahr ein verminderter Finanzaufwand.

## 29 Betriebsfremdes Ergebnis

CHF 1'000	2020	2019
Betriebsfremder Ertrag	204	209
Betriebsfremder Aufwand	-106	-136
<b>Total</b>	<b>98</b>	<b>73</b>
Anteil Entlastung Beiträge für realisierte Infrastrukturen	0	11
<b>Total inkl. Anteil Entlastung</b>	<b>98</b>	<b>84</b>

Das betriebsfremde Ergebnis betrifft die Erträge und Aufwendungen der ausserbetrieblichen Liegenschaften.

## 30 Ausserordentliches Ergebnis

CHF 1'000	2020	2019
Ertrag aus Verkauf Liegenschaft	0	796
Entlastung Beiträge für realisierte Infrastrukturen	252	247
Diverses	67	218
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>319</b>	<b>1'260</b>
Rückzahlung Kanton Luzern	0	-400
Aufwand aus Verkauf Liegenschaft	-7	-90
Diverses	-144	-67
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-151</b>	<b>-557</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>168</b>	<b>704</b>

**31 Veränderung des Fondskapitals**

CHF 1'000	2020	2019
Zuweisungen	-903	-707
Verwendungen	121	286
<b>Total Veränderung zweckgebundene Spenden/Beiträge</b>	<b>-782</b>	<b>-420</b>
Zuweisungen	-98	0
Verwendungen	229	0
<b>Total Veränderung Schwankungsfonds</b>	<b>131</b>	<b>0</b>
<b>Total Veränderung Fondskapital</b>	<b>-651</b>	<b>-420</b>

Bei den Zuweisungen konnten im Berichtsjahr CHF 513'000 für Infrastrukturverbesserungen, CHF 233'000 für Erwachsene mit schweren Behinderungen und CHF 157'000 für das Kinderhaus Weidmatt eingelegt werden.

Die Verwendungen decken die Direkthilfe der zweckgebundenen Fonds für Erwachsene mit schweren Behinderungen, für das Kinderhaus Weidmatt, für die Tagesbeschäftigten Triva und für Infrastrukturverbesserungen. COVID-19-bedingt wurden 2020 weniger zweckgebundene Ausgaben wie beispielsweise Ferien und Ausflüge getätigt.

Die Veränderung des Schwankungsfonds betrifft die Ergebnisse aus den Sparten SEG und Nebenbetriebe/Kultur.

**32 Fundraising- und administrativer Aufwand im Verhältnis zum Betriebsaufwand**

CHF 1'000	2020	2019
<b>Total Betriebsaufwand inkl. Abschreibungen</b>	<b>69'702</b>	<b>69'907</b>
<b>Fundraising-Aufwand</b>	<b>162</b>	<b>149</b>
in % Betriebsaufwand	0.2%	0.2%
<b>Übriger administrativer Aufwand</b>	<b>5'166</b>	<b>4'888</b>
in % Betriebsaufwand	7.4%	7.0%
<b>Total Fundraising- und administrativer Aufwand</b>	<b>5'328</b>	<b>5'037</b>
in % Betriebsaufwand	7.6%	7.2%
<b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>64'374</b>	<b>64'870</b>
in % Betriebsaufwand	92.4%	92.8%

Die angewandte Methode zur Berechnung richtet sich nach den Richtlinien der ZEWO und basiert auf der Zuweisung aller Kostenstellen der SSBL nach den vorgegebenen Kriterien.

Die Einhaltung der ZEWO-Richtlinien ist nicht Gegenstand der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

**33 Eventualverbindlichkeiten**

CHF 1'000	31.12.2020	31.12.2019
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	0	0
Weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter	3'787	4'162
<b>Total</b>	<b>3'787</b>	<b>4'162</b>

Es handelt sich um die Verpflichtung erhaltener Baubeiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) Bern, die bei einer allfälligen Veräusserung oder Umnutzung der Liegenschaften innerhalb von 25 Jahren zurückbezahlt werden müssen. Die Verpflichtung reduziert sich um jährlich 1/25. Die letzten Verpflichtungen laufen 2033 aus.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 34 Vorsorgeverpflichtungen und -aufwand

### Berichtsjahr

CHF 1'000	Über-/Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation			Beiträge 2020	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	31.12.2020		31.12.2019	
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0	
Vorsorgepläne mit Überdeckung	571'091	0	0	0	4'647	4'647	4'559	
<b>Total</b>	<b>571'091</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'647</b>	<b>4'647</b>	<b>4'559</b>	

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nicht übertroffen, deshalb besteht kein wirtschaftlicher Anteil für die SSBL.

### Vorjahr

CHF 1'000	Über-/Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation			Beiträge 2019	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	31.12.2019		31.12.2018	
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0	
Vorsorgepläne mit Überdeckung	527'760	0	0	0	4'559	4'559	3'897	
<b>Total</b>	<b>527'760</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'559</b>	<b>4'559</b>	<b>3'897</b>	

Der Deckungsgrad beträgt per 31. Dezember 2020 107.0 Prozent (Vorjahr 106.9 Prozent) bei einem technischen Zinsfuss von 1.5 Prozent (Vorjahr 1.75 Prozent).

## 35 Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr wurden Freiwilligeneinsätze im Umfang von 186 Stunden (Vorjahr 706) geleistet. Der Rückgang ist auf den gestiegenen qualitativen Anspruch an die Freiwilligenarbeit sowie die Kontaktbeschränkungen während der COVID-19-Phase zurückzuführen. 2020 wurden die Einsätze im Begleiten und Betreuen sowie im Bereich Ökonomie und Facility Management geleistet.

### 36 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

---

2020 wurden der Dienststelle Soziales und Gesundheit (DISG) rund 47.2 Mio. CHF (Vorjahr 46.5 Mio. CHF) und der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) rund CHF 527'500 (Vorjahr CHF 411'000) für Dienstleistungen in Rechnung gestellt. Das Honorar der Finanzkontrolle des Kantons Luzern als statutarische Revisionsstelle ist unter Punkt 38 «Revisionshonorare» ausgewiesen.

Der Verein Freunde SSBL hat 2020 Spenden im Umfang von CHF 97'694 (Vorjahr CHF 0) getätigt.

Die nahestehende Leberer-Stiftung Weidmatt Wolhusen hat der SSBL 2020 für diverse Projekte CHF 13'000 (Vorjahr CHF 10'500) gespendet.

Marcel Schlecht, dem Ehemann von Geschäftsleitungsmitglied Manuela Schlecht-Huber, wurden im Berichtsjahr für seine Kurstätigkeit für Kinaesthetics insgesamt CHF 39'920 (Vorjahr CHF 33'425) ausbezahlt.

### 37 Entschädigung für leitende Organe

---

Die Entschädigungen an Stiftungsrat, Geschäftsleitung und nahestehende Personen sind ausführlich im Nonprofit-Governance-Bericht 2020 offengelegt. 2020 wurde den Stiftungsräten/-innen für ihre Organtätigkeit als Stiftungsrat/-in, als Mitglied eines Stiftungsratsausschusses jeglicher Art von direkten und indirekten geldwerten Leistungen inklusive Spesen insgesamt CHF 157'179 (Vorjahr CHF 155'403) ausbezahlt, davon an die Präsidentin CHF 39'920 (Vorjahr CHF 39'805).

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung unterliegen der kantonalen Besoldungsordnung. Die gesamte Entschädigung betrug 2020 für 6.8 Vollzeitäquivalente CHF 1'171'024 (Vorjahr 5.7 Vollzeitäquivalente, CHF 1'006'366), davon für den Geschäftsführer CHF 216'396 (Vorjahr CHF 201'588).

### 38 Revisionshonorare

---

Das Honorar der Finanzkontrolle des Kantons Luzern ist für 2020 mit CHF 30'000 abgegrenzt (Vorjahr CHF 29'887). Es wurden keine Beratungsleistungen seitens der Revisionsstelle erbracht.

### 39 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresabschlusses ist kein Ereignis eingetreten, das einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2020 hat.

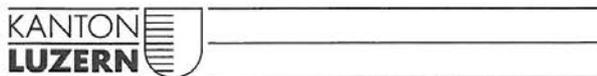
### 40 Genehmigung der Jahresrechnung

---

Der Stiftungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung und die Erfolgsverwendung (Zuweisung von CHF 209'000 ans freie Kapital) anlässlich seiner Sitzung vom 7. Mai 2021 genehmigt und zur Abgabe an die Zentralschweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) freigegeben.

Der Stiftungsrat beantragt der Stiftungsaufsicht, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

# Revisionsbericht



Finanzkontrolle  
Bahnhofstrasse 19  
Postfach 3768  
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23  
[www.finanzkontrolle.lu.ch](http://www.finanzkontrolle.lu.ch)

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL, Ebikon**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksam-

keit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes

Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein  
Zugelassene  
Revisionsexpertin  
Leiterin



Claude Blum  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Luzern, 7. Mai 2021

# Abkürzungen

<b>A</b>		<b>IT</b>	Informationstechnologie
ATG	Ateliergruppe	IVSE	Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen
<b>B</b>		<b>K</b>	
BGS	Beratungsstelle Gesundheit und Soziales	KOSEG	Kommission für soziale Einrichtungen
BI	Business Intelligence	KZ	Kennzahl
BSV	Bundesamt für Sozialversicherung	<b>L</b>	
<b>C</b>		LUPS	Luzerner Psychiatrie
CD	Corporate Design	<b>M</b>	
COSO	Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission	MAV	Mitarbeitendenvertretung
<b>D</b>		<b>N</b>	
DISG	Dienststelle Soziales und Gesellschaft	NPO	Nonprofit-Organisation
DVS	Dienststelle Volksschulbildung	<b>O</b>	
<b>E</b>		OR	Obligationenrecht
EBIT	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis	<b>S</b>	
EBITDA	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen	SEG	Gesetz über soziale Einrichtungen
<b>F</b>		SIP	Strategische ICT-Planung
FaBe	Fachperson Betreuung	SRA	Stiftungsratsausschuss
FaGe	Fachperson Gesundheit	Stv	Stellvertretung
FEM	Freiheitseinschränkende Massnahmen	<b>U</b>	
<b>G</b>		UNBRK	UN-Behindertenrechtskonvention
GDS	Gesundheits- und Sozialdepartement	<b>W</b>	
<b>H</b>		WG	Wohngruppe
HRM	Human Resources Management	<b>Z</b>	
<b>I</b>		ZBSA	Zentralschweizer BVG und Stiftungsaufsicht
IBB	Individueller Betreuungsbedarf	Zebi	Zentralschweizer Bildungsmesse
ICT	Information and Communication Technology	ZEWO	Zentrale Auskunftsstelle für Wohlfahrtsunternehmungen
IDL	Interactive Data Language	ZF	Zentrale Fortbildung
IGAV	Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen		
IKS	Internes Kontrollsystem		
ILV	Interne Leistungsverrechnungen		
INSOS	Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung		

**WERNER ILLI  
UND  
BIANCA BERTSCHY**

Werner Illi mit Bianca Bertschy, Fachfrau  
Betreuung EFZ. Mit grosser Konzentration  
widmet sich Werner Illi seiner Arbeit.  
Beim Malen und Basteln lässt er seiner  
Kreativität freien Lauf.





**Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL**

Rathausen 2  
6032 Emmen  
T 041 269 35 00  
info@ssbl.ch  
www.ssbl.ch

**Unsere Standorte**

Buchrain | Emmen-Rathausen  
Hergiswil | Hitzkirch | Knutwil  
Luzern-Allmend | Luzern-Littau  
Nebikon | Pfaffnau | Reiden  
Schüpfheim | Wolhusen



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

**SPENDENKONTO**

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4  
Stiftung für Schwerbehinderte Luzern  
SSBL | Rathausen 2 | 6032 Emmen